

Personal Swiss

11. Fachmesse für Personalmanagement
www.personal-swiss.ch

PL Swiss Professional Learning

5. Fachmesse für Personal- und Führungsentwicklung, Training und E-Learning
www.professional-learning.ch

KEYNOTE-SPEAKER DER PERSONAL SWISS

Weitere Informationen zu den Keynote-Speakern auf Seite 4



Dominik Neidhart, Segler im Team Alinghi, Gewinner des XXXI. Americas Cup

Go hard or go home –

Fünf Schritte vom Herausforderer zum Sieger

Nur wenn die internen Prozesse Ihres Teams optimal ablaufen, erreichen Sie Ihre Ziele mit Erfolg! Der Schweizer Spitzensportler Dominik Neidhart, dreimaliger Teilnehmer am America's Cup und Crewmitglied der Alinghi-Siegermannschaft in Neuseeland hat seine Erfahrungen aus dem Spitzensport auf die Wirtschaft übertragen.

► **Dienstag, 17. April | 11.20 - 12.05 Uhr** >präsentiert von Speakers Excellence



Frank Breckwoldt, Geschäftsführer des Friseurfilialunternehmens Ryf Coiffeur und Führungskräfte-Trainer

Hochleistung und Menschlichkeit

Herausforderung an Führungskräfte

Mehr und mehr wird die Führungskultur und gelebte Führungsqualität im Unternehmen zum entscheidenden Faktor für langfristig hohe Profitabilität. Das Konzept Hochleistung und Menschlichkeit zeigt in seiner Pragmatik einen einzigartigen Weg zu dauerhafter Spitzenleistung der gesunden Art.

► **Dienstag, 17. April | 16.20 - 17.30 Uhr**



Daniel Lüscher, Leiter Human Resources der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

Erfolgsfaktoren eines systematischen Gesundheitsmanagements

Wie kommt ein Unternehmen von Einzelaktionen zu einem nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsmanagement? Daniel Lüscher, Leiter HR von der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil, berichtet aus der Praxis über die Erfolgsfaktoren eines systematischen Gesundheitsmanagements.

► **Mittwoch, 18. April | 15.40 - 16.50 Uhr** >präsentiert von Gesundheitsförderung Schweiz

KEYNOTE-SPEAKER DER SWISS PROFESSIONAL LEARNING

Weitere Informationen zu den Keynote-Speakern auf Seite 4



Gaby S. Graupner, Trainerin, Unternehmerin, Autorin, Präsidentin der German Speakers Association

Schwierige Gespräche führen ohne Druck –

Was HR-Verantwortliche von Verkäufern lernen können

Sie erfahren, wie Sie mehr Freude in Ihrem Verhandlungsalltag erleben, sich selbstbewusst und sicher fühlen. Diese Sicherheit kommt von Ihrem Wissen über Ihre Gesprächspartner, indem Sie Vertrauen aufbauen und Ihrem Gegenüber auf Augenhöhe begegnen.

► **Dienstag, 17. April | 12.15 - 12.45 Uhr** >präsentiert von German Speakers Association



Thomas Baumer, Gründer und VR-Präsident der CICB Center of Intercultural Competence AG sowie des CACB Center für Assessment und Coaching

Das prognostische Assessment

Für die Besetzung von Kaderpositionen ist es entscheidend, die Persönlichkeit eines Bewerbers zu erfassen. Selbst der erfahrenste Menschenkenner oder auch bewährte Testverfahren können irren – wobei Fehleinschätzungen Unternehmen materiell und immateriell teuer zu stehen kommen können.

► **Mittwoch, 18. April | 11.20 - 12.05 Uhr** >präsentiert von Speakers Excellence

INHALTSVERZEICHNIS

Grussworte Personal Swiss (PS), Swiss Professional Learning (SPL)	1	Hallenplan und Ausstellerlisten PS/SPL	7
Impressum	2	Praxisforenprogramm PS/SPL 17. April	8-9
HR-Trends	2-3	Aktionsfläche Training 17. April	9
Keynote-Speaker PS/SPL	4	MeetingPoint Programm 17. April	9
Trends aus der Weiterbildung	5	Praxisforenprogramm PS/SPL 18. April	10-11
Workshop HR-Public Sector und SeLC	6	Aktionsfläche Training 18. April	11
		MeetingPoint Programm 18. April	11

GRUSSWORT ZUR PERSONAL SWISS



Dr. iur. Barbara Schaerer
Direktorin
des Eidgenössischen Personalamtes

Altersdiversität als Chance begreifen

Mit dem demografischen Wandel wird die Altersdiversität in Unternehmen zu einem beherrschenden Thema. Nur wer diese Herausforderung als Chance begreift und sie frühzeitig und strategisch angeht, wird langfristig erfolgreich sein. Weil weniger qualifizierte Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt verfügbar sein werden, wird der Altersdurchschnitt der Mitarbeitenden in den Unternehmen steigen. Mitarbeitende werden einerseits länger im Arbeitsprozess bleiben. Andererseits werden die Unternehmen Mitarbeitende einer jungen, fordernden Generation rekrutieren.

>>> Fortsetzung auf Seite 2

Sponsoren

monster.ch
Ihr neues Leben ruft!

HRM.ch

In Kooperation mit

ZGP Zürcher Gesellschaft für Personal-Management

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz

Medienpartner

HR Today
Das Schweizer Personal-Management-Magazin

NZZexecutive
NZZexecutive.ch

Personal Swiss

PL Swiss Professional Learning

GUTSCHEIN

FÜR EIN ERMÄSSIGTES 1-TAGES-TICKET

Dieser Gutschein für ein ermässigt 1-Tages-Ticket berechtigt Sie, nach erfolgreicher Registrierung, zum einmaligen Besuch der Fachmessen und der Praxisforen zum Vorzugspreis von CHF 30.00.

IHRE GUTSCHEINNUMMER

PS12BIL

ONLINE REGISTRIEREN UNTER

www.personal-swiss.ch/registrierung

Bitte beachten Sie:

- 1 Mit oben stehender Gutscheinnummer registrieren Sie sich online.
- 2 Sie erhalten nach Ihrer erfolgreichen Registrierung eine Bestätigungsmail mit Ihrem e-Ticket inklusive Barcode im Anhang. Bitte bringen Sie dieses e-Ticket zur Messe mit.
- 3 Mit dem Barcode können Sie vor Ort umgehend Ihren Besucherausweis ausdrucken lassen und den Eingang schneller passieren.

Nach der Registrierung ist Ihre Gutscheinnummer personalisiert und nicht mehr übertragbar. Bewahren Sie das nach erfolgreicher Registrierung erhaltene e-Ticket bitte sorgfältig auf und machen Sie dieses keinem Dritten zugänglich. Ohne Onlineregistrierung müssen Sie eine vollständige Registrierung vor Ort durchführen. Dadurch nehmen Sie ggf. längere Wartezeiten in Kauf.

GRUSSWORT ZUR SWISS PROFESSIONAL LEARNING

Diana Binder
Präsidentin
ausbilder-verband avch



Vom Wissensvermittler zum Berater im Umgang mit Wissen

Welche Kompetenzen brauchen professionelle Ausbilder/Innen von morgen? Im Zeitalter von Wikipedia, Google Scholar und Co. ist Faktenwissen für jedermann frei zugänglich. Somit können während des Kurses die Teilnehmenden dank Online-Zugängen laufend überprüfen, was ihnen vom Ausbildenden vermittelt wird.

>>> Fortsetzung auf Seite 5

In Kooperation mit

ZGP Zürcher Gesellschaft für Personal-Management

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz

SAG SAGA
Swiss Association
Coaching Association

**weiterbilden...
...weiterkommen!**
www.seminare.ch

SWBA Schweizerischer Verband für Betriebsausbildung
FSFE Fédération Suisse de Formation en Entreprise
FSFA Federazione Svizzera di Formazione Aziendale

ausbilder-verband avch
Der Verband für AusbildungspraktikerInnen



4 260245 351282



Weltweiter Kampf um Fachkräfte: Die Antwort der Schweiz?



Ursula Renold
Direktorin
Bundesamt für Berufsbildung
und Technologie BBT
Eidgenössisches Volkswirt-
schaftsdepartement EVD

Gut qualifizierte Arbeitskräfte sind entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit. Sie generieren Wachstum und schaffen so nachhaltigen Mehrwert. Doch der internationale Wettbewerb um die besten Talente nimmt im Zuge der Globalisierung und angesichts der demografischen Entwicklungen zu. Für viele Unternehmen wird es deshalb zunehmend schwierig, die nötigen Fachkräfte zu rekrutieren.

Um die Engpässe im Arbeitsmarkt zu bewältigen, fokussiert das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement EVD auf die brachliegenden Reserven im Inland. Die gezielte Rekrutierung derselben wird unsere Abhängigkeit vom Ausland mittel- und längerfristig verringern können. Verschiedene Massnahmen wurden bereits eingeleitet.

Die Entwicklung der Fachkräftepotenziale ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kantonen und Wirtschaft. Zentrale An-

satzpunkte sieht man beim Bund in der Integration der Nicht-Erwerbstätigen in den Arbeitsmarkt (Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie), in der Anhebung der Beschäftigungsgrade von Teilzeiterwerbstätigen und in der kontinuierlichen Höherqualifizierung der aktiven Erwerbstätigen. Dies kann mittels Anrechnung von Bildungsleistungen, der Entwicklung von Passerellen, Umschulungslehrgängen oder Nachholbildung erreicht werden. Einen wichtigen Beitrag könnte das Weiterbildungsgesetz (WeBiG) leisten, das sich derzeit in Vernehmlassung befindet.

Künftig jedoch nicht mehr auf die Zuwanderung setzen zu wollen, wäre kurzsichtig. Es bleibt weiterhin äusserst wichtig, mit dem Ziel der Deckung von Fachkräftelücken, auch das EU-Freizügigkeitsabkommen zu sichern und dadurch ergänzend die Rekrutierung hochqualifizierter Fachkräfte aus Drittstaaten zu ermöglichen.

➤ **Podiumsdiskussion des Verbandes Schweizerischer Arbeitsmarktbehörden VSAA „Weltweiter Kampf um Fachkräfte: Die Antwort der Schweiz?“ am Dienstag, 17. April 2012, 11.20 bis 12.05 Uhr, Forum 3**

GRUSSWORT ZUR PERSONAL SWISS

Dr. iur. Barbara Schaerer, Direktorin des Eidgenössischen Personalamts

>>> Fortsetzung von Seite 1

Diese Mischung von Mitarbeitenden mit ganz unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen an ihre Arbeitswelt stellt die Arbeitgeber vor grosse Herausforderungen. Unterschiedliche Werthaltungen und Kommunikationsgewohnheiten können zu Konflikten unter den Generationen führen. Die Altersdiversität bringt den Unternehmen aber vor allem einen grossen Mehrwert: Neues und altes Erfahrungswissen kommt zusammen, was nicht zuletzt die Kreativität erhöht. Der Dialog und Austausch zwischen den Generationen wird verstärkt, was zu breit abgestützten Entscheidungen und ganzheitlichen Lösungsansätzen führt.

Der Bundesrat hat mit der Personalstrategie Bundesverwaltung 2011-2015 die Weichen gestellt und auf die Herausfor-

derungen der Altersdiversität reagiert. Er hat unter anderem in den Themenbereichen Personalmarketing, Bindung, flexible Anstellungsbedingungen, Ausbildung und Führung Massnahmen definiert, um sowohl den Bedürfnissen der jungen als auch der älteren Mitarbeitenden-Generation gerecht zu werden.

Arbeitgeber werden stark gefordert sein. Die Altersdiversität wird ihnen ein Maximum an Flexibilität abfordern. Ein rasches Reagieren ist deshalb gefragt. Die Altersdiversität bietet für alle Chancen: Für die Jungen, weil sie gefragt sind und Forderungen an die Arbeitgeber stellen können. Für die Älteren, weil deren Selbstbestimmung über den Ausstieg aus dem Berufsleben grösser wird. Für die Arbeitgeber, weil sie vom Potenzial aus der Altersdiversität profitieren können. Nutzen Sie als Arbeitgeber diese einmalige Chance!



OFFICIAL MAIN SPONSOR
soroco
SWISS CONFERENCE ORGANIZATION



5. HR SWISS CONGRESS
19./20. SEPTEMBER 2012, KURSAAL BERN

«From values and engagement to performance»

BIS ENDE FEBRUAR 2012 ANMELDEN UND VOM FRÜHBUCHER-RABATT PROFITIEREN
ONLINE ANMELDUNG AUF WWW.HR-SWISS-CONGRESS.CH

TOP-REFERENTEN



DR. KJELL A. NORDSTRÖM
Der Ökonom ist ein weltweit anerkannter Management-Vordenker, Berater, Bestsellerautor und Vortragsredner. Er gilt als «enfant terrible» der Businesswelt.



DR. RICHARD DAVID PRECHT
Der deutsche Philosoph, Publizist und Bestsellerautor ist ein präzise argumentierender Referent über Moral und Philosophie sowie gern gesehener Gast im TV.

HR Leadership – neue Anforderungen für ein modernes Personalmanagement



Matthias Mölleney
Präsident
ZGP Zürcher Gesellschaft für
Personal-Management

Kaum eine Führungsrolle hat sich so verändert wie die der Personalverantwortlichen. Sie hat sich entwickelt von einer administrativen Funktion zu einer professionellen Dienstleistung und steht jetzt angesichts des demografischen Wandels vor einer weiteren Entwicklungsstufe hin zu einer integrierten Führungsfunktion.

Um den demografischen Wandel bewältigen zu können, gibt es im Wesentlichen drei verschiedene Ansätze: Wir könnten erstens versuchen, mehr ausländische Fachkräfte zu gewinnen. Wer attraktiv sein will für diese Fachkräfte, kann sich nicht mehr auf herkömmliche Rekrutierungsstrategien verlassen, sondern muss pro-aktiv Marketing betreiben und dafür sorgen, dass das Personalmarketing einen angemessenen Einfluss erhält.

Zweitens könnten wir uns bemühen, das vorhandene Potenzial an gut qualifizierten besser auszuschöpfen, indem wir ihnen eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie bieten. Dazu

brauchen wir neuartige Arbeits- und Arbeitszeitmodelle, bei denen die Mitarbeitenden mehr Autonomie haben und nicht mehr über die Erfassung ihrer Anwesenheit geführt werden, sondern über das Erreichen vereinbarter Ziele.

Eine dritte Möglichkeit ist die Erhöhung der Lebensarbeitszeit. Das setzt allerdings ebenfalls neue Konzepte voraus, vor allem im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Weiterbildung. Die Frage, wie ein Bildungsangebot gestaltet sein muss, dass es für ältere Mitarbeitenden attraktiv ist und ihnen bei der Weiterentwicklung ihrer Beschäftigungsfähigkeit hilft, ist noch nicht beantwortet.

Man kann nicht im Jahresbericht schreiben, Mitarbeitende seien die wichtigste Ressource, sich dann aber mit einem Personalmanagement begnügen, dessen Konzepte noch aus dem letzten Jahrhundert stammen. Gefragt sind nicht nur neue Ideen, sondern auch umsetzungsstarke Persönlichkeiten, die im Einklang mit der Unternehmensstrategie ein unternehmerisches Personalmanagement führen.

➤ **Vortrag „Die Rolle der Personalchefs und Personalchefinnen in einer modernen Organisation“ am Dienstag, 17. April 2012, 14.45 bis 15.30 Uhr, Forum 2**



Impressum:
ViSdP für MesseSpecial und Veranstalter der Messe: spring Messe Management GmbH & Co. KG
Güterhallenstrasse 18a, 68159 Mannheim/Germany

Redaktion:
Petra Jauch | Grafik: Ursula Ingmanns
Fotografie:
Günter Krämmer

Kontakt und Infos:
Tel.: +41 22 733 17-50 | Fax: +41 22 733 17-51
www.personal-swiss.ch
e-mail: info@personal-swiss.ch

Hinweise der Redaktion:
Wir weisen darauf hin, dass die namentlich gekennzeichneten Beiträge nicht unbedingt die Redaktionsmeinung wiedergeben. In unseren Artikeln verwenden wir das generische Maskulinum. Damit sind sowohl Frauen wie auch Männer angesprochen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.personal-swiss.ch

Recruiting Trends Schweiz 2012 – oder was die Human Resources übermorgen bewegt



Michel Ganouchi
Country Manager
Monster Worldwide
Switzerland AG

Welche grossen Herausforderungen beschäftigen die Schweizer Personalwirtschaft im nächsten Jahr? Sind es die Auswirkungen der Euro-Krise und des starken Frankens? Werden vor allem gewisse Branchen betroffen sein? Überträgt sich die Verunsicherung auf den Gesamtmarkt? Wirtschaft und Gesellschaft sind derzeit stark im Wandel begriffen. Was wir sicher wissen ist: Auch 2012 wird es darum gehen, mit den verfügbaren Mitteln so effizient wie möglich zu rekrutieren. Für jeden Job muss rechtzeitig der richtige Kandidat gefunden werden. In Anbetracht der demografischen Entwicklung und des sich weiter verschärfenden Fachkräftemangels werden viele Positionen schwierig zu besetzen sein. Das Employer Branding wird in diesem Umfeld eine noch wichtigere Rolle spielen.

Derzeit laufen wieder die Erhebungen des Centre of Human Resources Information Systems (CHRIS) der Universitäten Bamberg und Frankfurt in den Personalabteilungen der Schweizer

Top-500-Unternehmen. Die Fachbesucher der Personal Swiss erfahren exklusiv und als Erste die Ergebnisse der 6. Ausgabe der Recruiting Trends Schweiz 2012. Die Erkenntnisse dieser grossen, repräsentativen Arbeitgeberstudie werden in der Fach- und Wirtschaftspresse jedes Jahr intensiv diskutiert.

Besondere Beachtung schenkt die aktuelle Studie den HR-Potenzialen in den Social Media sowie dem Themenkreis „Employer Branding“. Wir kommentieren aber nicht nur die Umfrageresultate zu diesen Herausforderungen im Personalmanagement, sondern teilen auch unsere eigenen Erfahrungen von der Einführung der Applikation BeKnown mit den Fachbesuchern: Mit dieser hauseigenen Entwicklung können sich Facebook-Nutzer ein professionelles Business-Netzwerk aufbauen und neue Karriere-Perspektiven erschliessen.

Als Hauptsponsor der Personal Swiss freuen wir uns darauf, Ihnen viele interessante Hintergründe und Zusammenhänge aus der Schweizer HR-Branche näher zu bringen.

Vortrag „Recruiting Trends 2012 Schweiz“ am Dienstag, 17. April 2012, 14.45 bis 15.30 Uhr, Forum 4

Selbstverwirklichung durch mehr Selbstführung



Stefanie Zeng
Chefredaktorin
HR Today

Die Maslowsche Bedürfnispyramide ist wohl den meisten ein Begriff: Essen, Schlafen, Wärme sind unbestritten unserer aller Grundbedürfnisse. Es folgen Sicherheit – rechtlicher und finanzieller Natur – soziale Bedürfnisse nach Menschen, mit denen wir unsere Zeit verbringen, und in vierter Instanz die Individualbedürfnisse nach Wertschätzung, Respekt, Erfolg.

In unseren Breitengraden und unserer Kultur ist ein Grossteil der Menschen sicher auf dieser vierten Stufe angekommen. Darüber gibt es in der Bedürfnispyramide nur noch eine weitere: den Wunsch nach Selbstverwirklichung. Ein Thema, das immer mehr an Raum einnimmt und nach dem sich eine wach-

sende Zahl von Menschen sehnt. Und dem muss gute Führung in Zukunft mehr und mehr Rechnung tragen.

Die norddeutsche Stadt Bohmte kann da als Beispiel dienen. Seit drei Jahren gelten dort ausser „rechts vor links“ keine Verkehrsregeln mehr. Alle Schilder – abgeschafft. Das Ergebnis: deutlich weniger Unfälle, weil alle ihren gesunden Menschenverstand einschalten, umsichtig fahren und gehen. Weniger institutionalisierte Führung resultiert in mehr Selbstführung, mehr Freiheit und damit mehr Selbstverwirklichung.

Ganz oben steht dabei auch das Thema Leidenschaft. Alle Unternehmen wünschen sich Mitarbeiter, die mit Leidenschaft bei der Sache sind. Aber die stellt sich nicht ein, wenn alle nur nach Vorgaben operieren. Leidenschaft bedingt Identifikation mit der eigenen Tätigkeit und die kann kaum entstehen, wenn starre Führung den Arbeitsalltag beherrscht.



Salon RH France 2012







Salon professionnel
Ressources Humaines | Formation continue | E-learning

24 & 25 octobre 2012 | Cité | Centre de Congrès | Lyon

www.salon-rh.fr



GEWINNER DES SWISS HR-AWARDS 2011

Systematischer Aufbau einer neuen Führungs- und Unternehmenskultur



Christoph Müller
Head Human Resources
AXA Winterthur

Ein gross angelegter Veränderungsprozess in Führung und Kultur ist nur eines der HR-Projekte, die der AXA Winterthur den Swiss HR Award 2011 eingebracht haben. Ziel des Veränderungsprozesses ist, in der AXA Gruppe weltweit eine neue Führungs- und Unternehmenskultur zu etablieren, die auf Offenheit, Eigenverantwortung und Verbindlichkeit basiert.

Zwischen 2009 und 2012 haben rund 700 Führungskräfte aus der Schweiz an diesem Programm teilgenommen. Es bestand aus zweitägigen Seminaren, einer Selbst- und Fremdeinschätzung sowie persönlichen Gesprächen mit Peers und einem Coach. So konnte

jede Führungskraft für sich und in der Gruppe erarbeiten, wie sie ihr Verhalten verändern will, um den neuen Führungsgrundsätzen besser zu entsprechen. Im Herbst 2011 hat die AXA Gruppe schliesslich eine Mitarbeiterbefragung zur Unternehmenskultur OCI (Organizational Culture Inventory) durchgeführt. Das OCI der AXA Gruppe steht in engem Zusammenhang mit der bereits gut verankerten Mitarbeiterbefragung Scope. Die Resultate der beiden Umfragen werden abgeglichen und daraus unter anderem Massnahmen erarbeitet, die sich sowohl positiv auf die Kultur als auch auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden auswirken. Im Jahr 2012 soll die neue Unternehmenskultur mit gezielten Massnahmen den Mitarbeitenden nun noch näher gebracht werden. Angedacht sind regelmässige Informationen, sogenannte „Blue Letters“, welche die Kernelemente der neuen Führungskultur veranschaulichen sollen.

Wiederum wurde das Unternehmen mit dem besten Personalmanagement gesucht. Für den 12. Swiss HR-Award haben sich zahlreiche renommierte und initiative Unternehmen beworben.

Preisverleihung:
18. April 2012,
um 11.30 Uhr an
der Personal Swiss
in Zürich-Oerlikon
Halle 6, Praxisforum IV

Sie sind herzlich eingeladen!
Wir freuen uns, Sie an der Preisverleihung begrüessen zu dürfen.



Swiss HR-Award
Best Practice in Human Resource Management

Veranstalter
HR Today
Das Schweizer Human Resource Management-Journal

Personal Swiss 2012
12. Fachforum für Personalmanagement
Erfahrung und Innovation in HR

Konzeption und Realisation

n|w Fachhochschule
Nordwestschweiz

Medienpartner

ALPHA
DER BADENMARKT DER SCHWEIZ

Weitere Informationen über den Swiss HR-Award finden Sie unter www.hrtoday.ch/award



Dominik Neidhart
Segler im Team Alinghi,
Gewinner des XXXI. Americas Cup

Go hard or go home Fünf Schritte vom Herausforderer zum Sieger

Nur Wenigen ist klar, in welche extremen Situationen ein Team auf einer Hochtechnologie-Renn-yacht geraten kann, das auf dem Meer isoliert und schwierigen Wetterbedingungen ausgesetzt ist. Es existiert wohl kaum eine ähnlich grosse Herausforderung, in der der Erfolg oder das Scheitern des Ganzen so sehr von der Kompetenz, der Leistungsfähigkeit, der Zuverlässigkeit und dem gegenseitigem Vertrauen jedes einzelnen Teammitgliedes abhängt. Denn das Versagen eines Jeden kann das gesamte Vorhaben zu Fall und die Crew in grosse Gefahr bringen.

In einer solchen Mannschaft herrscht deshalb eine strenge Rollenteilung, gepaart mit mentaler Stärke und Ausdauer sowie physischer und psychischer Präsenz und Empathie. Damit alle ihre Aufgaben unmittelbar und fehlerfrei erfüllen, muss zudem extrem schnell und klar miteinander kommuniziert werden. Eine solche Bootscrew ist somit ein idealtypischer kollektiver Akteur, an dem sich das Gelingen anspruchsvoller Teamprojekte studieren lässt. Dominik Neidhart analysiert diese Prozesse auf anschauliche Weise und überträgt seine Erkenntnisse auf wirtschaftliche Bereiche.

Neidhart wandte sich nach dem Medizinstudium seiner Leidenschaft, dem Segelsport zu. In drei America's Cup Challenges – einem wenig erfolgreichen Startprojekt, einem triumphalen Sieg und einer bitteren Niederlage – sammelte er einschneidende Erfahrungen, wie eine komplexe Organisation, ein anspruchsvolles Management und erfolgreiche Teamarbeit funktionieren. Der weiterhin aktive Segler ist als Berater, Referent und Seminarleiter tätig.

► **Dienstag, 17. April | 11.20 - 12.05 Uhr**
präsentiert von *Speakers Excellence*



Frank Breckwoldt
Geschäftsführer des Friseurfilialunternehmens Ryf Coiffeur
und Führungskräfte-Trainer

Hochleistung und Menschlichkeit Herausforderung an Führungskräfte

Der Umgang mit Mitarbeitern ist oft ein Spagat. Die Führungskraft ist gefordert, die Balance zwischen Hochleistung auf der einen und Menschlichkeit auf der anderen Seite zu finden.

Erstklassige Führungsarbeit stellt hohe Leistungsanforderung an die Mitarbeiter (Hochleistung), gleichzeitig stellt sie anständigen Umgang mit Mitarbeitern und deren Wertschätzung sicher (Menschlichkeit). Das erfordert die unverzichtbare Kombination „harter“ mit „weichen“ Faktoren in der Führung! Und nur so ist dauerhafte

Spitzenleistung mit entsprechenden Ergebnissen auf gesunde Weise möglich.

Frank Breckwoldt ist aktiver Unternehmer und Trainer in einer Person – eine seltene Kombination. Nach einem Studium der Betriebswirtschaft führte er bereits in jungen Jahren mit zwei Brüdern den Haarpflegespezialisten Dralle, der 1991 an L'Oreal verkauft wurde. Bereits Mitte der 80er Jahre gründeten sie zudem Ryf Coiffeur. Das Friseurfilialunternehmen, das heute von Breckwoldt geführt wird, betreibt circa 120 Salons

in Deutschland und der Schweiz mit rund 1.200 Mitarbeitern.

Neben seiner Tätigkeit als aktiver Unternehmer trainiert der Keynote-Speaker seit 1998 Führungskräfte renommierter Konzerne wie MediaMarkt, Otto-Versand, Rossmann Drogeriemärkte und Bacardi Deutschland sowie eine Reihe von erfolgreichen mittelständischen Unternehmen.

► **Dienstag, 17. April | 16.20 - 17.30 Uhr**



Daniel Lüscher
Leiter Human Resources der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

Erfolgsfaktoren eines systematischen Gesundheitsmanagements

Was sind die Erfolgsfaktoren eines systematischen betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)? Vom KMU bis zum Grossbetrieb haben viele Unternehmen die Gesundheit weit oben auf die Prioritätenliste gesetzt. Freiwillig, denn BGM geht über die gesetzlichen Minimalanforderungen hinaus.

Die Einsicht in die Notwendigkeit wächst mit dem Datenmaterial, das immer deutlicher nachweist, dass sich betriebliches Gesundheitsmanagement auch lohnt. Wie aber kommt ein Unternehmen

von Einzelaktionen zu einem nachhaltig verankerten Gesundheitsmanagement?

Daniel Lüscher, Leiter Human Resources der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil, berichtet aus seinem Unternehmen: Wie das Thema Gesundheitsförderung auf oberster Unternehmensebene verankert wird und Budgets gesprochen werden, aber auch wie Mitarbeitende das enorme Potential des Gesundheitsmanagements erkennen. Wie organisatorische Voraussetzungen zu schaffen sind und wie Gesundheitsförderung

als integrierter Prozess zu gestalten ist. Wie man Kreativität im Betrieb erhält, wie über Erfolge und Misserfolge in den unternommenen Anstrengungen kommuniziert und wie der Mehrwert und Nutzen von BGM nachweislich dargestellt werden kann.

► **Mittwoch, 18. April | 15.40 - 16.50 Uhr**
präsentiert von *Gesundheitsförderung Schweiz*



Gaby S. Graupner
Trainerin, Unternehmerin, Autorin,
Präsidentin der German Speakers Association

Schwierige Gespräche führen ohne Druck Was HR-Verantwortliche von Verkäufern lernen können

Was machen kleine Kinder, wenn sie ihren Willen nicht bekommen? Sie stampfen mit den Füßen auf, werden hochrot im Gesicht, ballen die Hände zu Fäusten und ihre Worte transportieren eine Mordswut. Mit lauter Stimme fordern sie ihr Gegenüber auf, doch endlich zu tun, was sie sich wünschen. Was machen Sie, wenn Sie Ihren Willen nicht bekommen? Werden Sie hochrot im Gesicht vor Ärger und ballen die Hände zu Fäusten? Das ist eher selten der Fall,

oder? Schade, eigentlich. Manchmal wäre einem schon danach. Stattdessen versuchen wir, unser Gegenüber anders zu überzeugen. Wir üben nicht mit geballten Fäusten oder hochrotem Gesicht Druck aus, sondern mit der Androhung von Konsequenzen nach dem Muster „Wenn Du ..., dann ...“

Oft klappt diese Methode ja. Doch wenn es schiefliegt, verlieren wir unser Gesicht auf der

ganzen Linie. Gaby S. Graupner hat eine Lösung für dieses Kommunikationsproblem entwickelt: die Konsensitive Gesprächsführung. In ihrem Keynote-Vortrag erklärt die Präsidentin der German Speakers Association, wie Führungskräfte nach dieser Methode auch schwierige Gespräche ohne Druck führen können und so ihren Verhandlungsaltag vereinfachen.

► **Dienstag, 17. April | 12.15 - 12.45 Uhr**



Thomas Baumer
Gründer und VR-Präsident der CICB Center of Intercultural Competence AG sowie des CACB Center für Assessment und Coaching

Das prognostische Assessment Wie und warum Fähigkeiten, Potenziale, die persönliche Weiterentwicklung sowie deren Grenzen vorausgesagt werden können

Die Besetzung von Kaderpositionen, insbesondere bei Top-Führungskräften, erfordert das zuverlässige Erfassen der Persönlichkeit sowie der Möglichkeiten und Grenzen in Bezug auf die Weiterentwicklung. Auch der erfahrenste Menschenkenner kann sich täuschen, auch bewährte Testverfahren können unvollständig sein oder gar falsche Resultate liefern – und Fehleinschätzungen können materiell und immateriell teuer zu stehen kommen.

Das prognostische Assessment wurde in langjähriger Forschung sowie mit der Erfahrung und Analyse aus über 500 Assessments in vielen Unternehmen, auf verschiedenen Kaderstufen und in

unterschiedlichem kulturellem Umfeld entwickelt und verfeinert.

Eine präzise Aussage ist möglich: zu vorhandenen Fähigkeiten, zu Potenzialen (Talenten, die noch nicht oder erst teilweise bekannt oder genutzt sind) und zu erreichbaren Zielen, mit den notwendigen Rahmenbedingungen sowie dem dafür benötigten Zeitraum. Eine Überprüfung der Resultate nach dieser Frist stellt die Nachhaltigkeit sicher.

ZUR PERSON: Thomas Baumer ist Betriebsökonom und hat 20-jährige Erfahrung im Management verschiedener internationaler Unternehm-

men. Als Assessor führte er bisher über 500 Assessments durch und entwickelte das prognostische Assessment, das – zusätzlich zu den mit bekannten Assessment-Methoden erzielbaren Resultaten wie Stärken / Schwächen der Persönlichkeit sowie Chancen / Risiken hinsichtlich einer zu besetzenden Position – überprüfbare Aussagen zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit, zu den dazu benötigten Voraussetzungen sowie zum entsprechenden Zeithorizont erlaubt.

► **Mittwoch, 18. April | 11.20 - 12.05 Uhr**
präsentiert von *Speakers Excellence*

Komplexe dynamische Zusammenhänge verstehen



Thomas Meier
Inhaber
INCON Unternehmensberatung

SAGSAGA Gesellschaft für Planspiele in Deutschland, Österreich und Schweiz e.V.

Schulen lehren normalerweise fachorientiert. Die Vernetzung der einzelnen Fächer ist anforderungsreich und in einer Lernumgebung nur mit sehr viel Aufwand vermittelbar. Werden nämlich verschiedene, fachübergreifende und komplizierte Sachverhalte kombiniert, wirken sie gegenseitig aufeinander ein und das einst so perfekt (Fach)Gelernte erscheint plötzlich in einem anderen, nicht mehr so stabilen Licht. Werden einfache oder komplizierte Teilinhalte mehr und mehr mit anderen Teilinhalten vernetzt, entstehen komplexe, scheinbar instabile Zusammenhänge.



Computerunterstützte Unternehmenssimulationen sind in der Lage, komplexe dynamische Systeme abzubilden. Aber auch hier gilt der Grundsatz: Keep it simple and smart. Eine Unternehmenssimulation muss also über Regelkreise den Teilnehmern Eingriffe in die Führung eines Unternehmens erlauben. Die erzielten Wirkungen müssen nachvollziehbar und die Reaktionen plausibel sein.

Langfristige Pläne haben wahrscheinlich alle eine Gemeinsamkeit: Sie versagen in einem dynamischen Umfeld. Computerunterstützte Unternehmenssimulationen fördern eine differenziertere Denkweise. Vor jedem Entscheid werden verschiedene Szenarien durchgespielt und deren Eintretenswahrscheinlichkeit bewertet.

Komplexe Systeme sind nur über die Wahrnehmung ihrer Regelkreisläufe begreifbar. Durch die intelligente Reduktion bei der gezielten Auswahl der relevantesten Kreisläufe wird Komplexität steuerbar und damit „einfach“. Unternehmenssimulationen machen sich diese Gegebenheiten zunutze. Sie fördern dadurch das Verständnis und erhalten die Handlungsfähigkeit. Langfristige Pläne können deshalb durch eine wiederkehrende aktive Szenarientwicklung unterstützt – oder noch besser – ersetzt werden.

Fortschritt geschieht dann, wenn es uns gelingt, vom Komplizierten zum Einfachen zu kommen. Unsere Erfahrung zeigt, das ist lernbar.

GRUSSWORT ZUR SWISS PROFESSIONAL LEARNING

Diana Binder, Präsidentin ausbilder-verband avch

>>> Fortsetzung von Seite 1

Es stellt sich daher für Ausbilder/Innen nicht nur die Frage, wie man möglichst viel Wissen vermitteln kann, sondern wie dieses Wissen von den Lernenden optimal vernetzt und umgesetzt werden kann. Nebst den altbewährten methodisch/didaktischen Kompetenzen gewinnt somit die Lernprozessberatung immer mehr an Bedeutung. Die Lernenden werden durch die Ausbilder/Innen bei der Planung und bei Fragen zum persönlichen Lernprozess unterstützt. Das heisst, dass die Ausbilder/Innen in ihrer Funktion als Prozessbegleiter oder Fachexperte neben didaktischen Kompetenzen vermehrt auch Beratungskompetenzen benötigen. Dafür setzt sich der Ausbilderverband sehr stark ein und ist auch am BBT Projekt eidgenössische Diplome für Beratungspersonen, das kurz vor dem Abschluss steht, involviert.

Professionelle Handlungskompetenzen von Ausbilder/Innen beinhalten aber auch Zugang zu aktuellem Wissen und dessen Organisation. Es ist für eine/n Trainer/In oder Ausbilder/In äusserst anspruchsvoll, als Einzelkämpfer in allen relevanten Themen à jour zu sein. Gut vernetzte und mit anderen Ausbildungsprofis kooperierende Ausbilder/Innen haben einen leichteren Zugang zu spezifischem, aktuell gerade benötigtem Wissen und können dank professioneller Hilfe von anderen Ausbildern/Innen ihre persönlichen Herausforderungen effizienter lösen.

Die Swiss Professional Learning bietet Ihnen daher ideale Voraussetzungen, um Ihre professionellen Handlungskompetenzen zu erweitern. Lassen Sie sich inspirieren und organisieren Sie Ihr neues Wissen. Ich wünsche Ihnen zudem viel Freude und Erfolg bei der Erweiterung Ihres professionellen Netzwerks.

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft

Karriere auf einen Klick:

www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung

- Management und Führung
- Banking, Finance und Controlling
- Human Resource Management
- Nonprofit- und Public Management
- Unternehmenskommunikation und Marketing
- Online-Marketing
- Beratung und Coaching
- Wirtschaftsinformatik und E-Business

Kontakt: T +41 (0) 848 821 011, info.wirtschaft@fhnw.ch

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

www.professional-learning.ch

Führung erlebbar machen



Ernst Aebi
Präsident
Schweizerischer Verband für Betriebsausbildung (SVBA)



Koautor:
Nick Schaub
game solution AG

Das Thema „Leadership“ wird auch 2012 ein wichtiger Schwerpunkt in den Aus- und Weiterbildungsprogrammen der Unternehmen sein. In klassischen Führungsworkshops wird vor allem mit Theorievermittlung, Gruppenarbeiten und Rollenspielen gearbeitet. Wie der SVBA, der Schweizerische Verband für Betriebsausbildung, feststellt, geht der Trend aber klar in Richtung „Führung erlebbar machen“. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es nun ein neues Instrument: Die Brettspielbasierte Simulation von Führungssituationen.

Bei dieser Methode werden die vom Markt oder von den Auftraggebern

vorgegebenen Management- und Führungsmodelle mittels Metaphern in eine Simulation eingebaut. Die Teilnehmenden bewegen sich in einer fiktiven Welt und müssen eine Expedition, einzelne Aufgaben und Projekte oder auch ein ganzes Unternehmen gemeinsam so erfolgreich wie möglich führen. Dabei übernehmen sie in der Regel verschiedene Rollen und müssen sich an ihrem eigenen Karriereziel orientieren, ohne das gemeinsame Ziel ausser Acht zu lassen. Führungsgrundsätze, Führungsverhalten, Handlungs- und Managementkompetenzen werden auf diese Weise gezielt gefördert. Durch einen zielgerichteten Transfer in Form von Selbstreflektion, Teamreflektion und verschiedenen Feedbackphasen vertiefen die Teilnehmenden anschliessend die Erlebnisse und verankern so ihre Learnings.

Ein Anbieter, der Führung auf diese Weise erlebbar und erlernbar macht, ist game solution: Die Firma entwickelt spielerische Lösungen und hat für ihre Kunden auf der Basis verschiedener Führungsmodelle bereits mehrere Brettspielbasierte Führungssimulationen entwickelt.

Zauberwort „Professionalisierung“ des E-Learning-Betriebs



Urs August Graf, lic. oec.
Executive MBE HSG
Geschäftsleitung/Mitinhhaber
STEAG & Partner AG

Die Ära der E-Learning-Missionare neigt sich dem Ende entgegen. Der Einsatz elektronischer Medien in der betrieblichen Ausbildung ist mittlerweile Realität. Im Verlauf der letzten Jahre wurde ein stattliches Angebot an elektronischen Trainingsmassnahmen in den Unternehmen aufgebaut. Es wurden Autorentools beschafft, elektronische Produktschulungen eingekauft und Erfahrungen gesammelt. Die Geschäfts- und Projektdynamik hat vielfach ein koordiniertes Vorgehen im Aufbau eines integrierten E-Learning-/Blended-Learning-Konzepts überflügelt.

Als Folge davon präsentiert sich heute in vielen Unternehmen ein geteiltes Bild in der Ausbildung: Auf der einen Seite ein etabliertes, professionelles Angebot an Seminaren/Präsenzkursen mit Trainern, Infrastruktur und eingespielten Abläufen. Und auf der anderen Seite eine zersiedelte

E-Learning-Landschaft bestehend aus Insellösungen, undefinierten Verantwortlichkeiten und kaum integrierbaren Ausbildungsergebnissen. Diese Situation manifestiert sich insbesondere bei den Mitarbeitenden und lässt sich mit drei einfachen Kontrollfragen schnell belegen: Muss sich der Mitarbeiter seine Informationen zum internen/externen Ausbildungsangebot des Unternehmens aus verschiedensten Quellen selber zusammensuchen? Muss sich die Mitarbeiterin, abhängig vom Kurs, auf stets unterschiedlichen Wegen und Systemen zum Training anmelden/einschreiben? Fehlt dem Mitarbeiter der Zugriff auf ein vollständiges Ausbildungsinventar, welches alle internen/externen Kursteilnahmen, Erfolge und Zertifikate auflistet? Ja?

Die nächste Stufe in der E-Learning-Evolution heisst „Professionalisierung“. Dazu zählen klare Abläufe und Verantwortlichkeiten, serviceorientierte Kompetenzzentren und integrierte Ausbildungsplattformen. Und die Erkenntnis, dass es nicht um E-Learning per se geht, sondern um einen effizienten Ausbildungsbetrieb, der die Erreichung der unternehmerischen Zielsetzungen zu unterstützen vermag!

HR Public Sector



Programmleitung:
Prof. Dr. Adrian Ritz
Geschäftsleitung Kompetenzzentrum
für Public Management der
Universität Bern

Workshop: HR im Public Sector

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr erfährt der Workshop „HR im Public Sector“ 2012 eine Neuauflage. Das spezielle Angebot für HR-Entscheider aus dem öffentlichen Dienst behandelt am 17. und 18. April zwei Themen, die das Personalmanagement in den nächsten Jahren herausfordern: Am ersten Tag widmet sich Programmleiter Prof. Dr. Adrian Ritz (Universität Bern) der strategischen Relevanz demografieorientierter HR-Massnahmen: Ausgewählte Praxisbeispiele verdeutlichen, wie das Personalmanagement für die zwangsläufigen Veränderungen im Kontext des gesellschaftlichen Wandels gestärkt werden kann. Am zweiten Workshop-Tag stehen Zeit- und

Gesundheitsmanagement im Mittelpunkt. Workshop-Beirat Ivo Muri, Geschäftsführer der ZEIT AG, führt in das Thema ein, anschliessend veranschaulichen Praxisbeispiele Folgen und Lösungsansätze für die zunehmende Stressbelastung am Arbeitsplatz. Die Workshop-Teilnehmer lernen verschiedene Umsetzungsmodelle für Betriebliches Gesundheitsmanagement kennen und lernen vom Praktiker, wie sie Fehlzeitenmanagement in ihren Unternehmungen dauerhaft verankern.

Der Workshop-Raum K 3 befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den Ausstellungshallen.

Dienstag 17. April 2012

Thema: Strategische Relevanz demografieorientierter HR-Massnahmen

9.00 - 9.20 Uhr
Registrierung & Networking Kaffee

9.20 - 9.30 Uhr
Begrüssung und Einleitung: Strategische Relevanz demografieorientierter HR-Massnahmen
Prof. Dr. Adrian Ritz, Programmleitung Workshop HR im Public Sector

9.30 - 10.20 Uhr
Demografische Entwicklung: Wie sich der Arbeitgeber Kanton Bern vorbereitet
Dr. Hans-Ulrich Zürcher, Personalchef Kanton Bern

10.20 - 11.10 Uhr
Alterstrukturanalyse: Methode, Umsetzung und Möglichkeiten
Dr. oec. HSG Marcel Oertig, Partner, Avenir Consulting AG

11.30 - 12.15 Uhr
Talentmanagement in der öffentlichen Verwaltung – Theorie und Praxis
Dr. Nicolas Gonin, Managing Partner cedac, entwicklung assessment beratung ag

12.15 - 13.00 Uhr
Direktionsübergreifende Kaderentwicklung – Herausforderungen politikfeldübergreifender Personalarbeit
David Schmid, Leiter Personalentwicklung, Personalamt des Kantons Zürich

13.00 - 13.15 Uhr
Zusammenfassung des Workshop-Tages und Abschlussdiskussion
Prof. Dr. Adrian Ritz

Full Workshop Ticket:
Teilnahme am 17. und 18. April 2012:
CHF 149.-
Teilnahme an einem der beiden Workshopstage:
CHF 99.-

Eintrittskarten für den Workshop beinhalten den **kostenfreien Besuch der Fachmessen Personal Swiss und Swiss Professional Learning.**

Gleich anmelden und Plätze sichern:
www.personal-swiss.ch



Mittwoch 18. April 2012

Thema: Zeit- und Gesundheitsmanagement

9.00 - 9.20 Uhr
Registrierung & Networking Kaffee

9.20 - 9.30 Uhr
Begrüssung
Ivo Muri, Beirat Workshop HR Public Sector, Geschäftsführer ZEIT AG

9.30 - 10.20 Uhr
Umsetzung Betriebliches Gesundheitsmanagement BGM – Nehmen Sie sich genügend Zeit!
Hansjörg Huwiler, Leiter Corporate Health, AEH Zentrum

10.20 - 11.10 Uhr
Betriebliches Gesundheitsmanagement – Welche Rolle spielt der Versicherer?
Pia Rudolf, Mitglied des Kaders Case-Managerin Unfall/Kranken Schaden Schweiz, Basler Versicherungen; Thomas Lack, Leiter Case Management Schaden Schweiz, Basler Versicherungen

11.30 - 12.15 Uhr
Einführung des BGM im Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich – Erfolge und Fragen
Peter Meier, Dr. phil. nat., Chemiker und Sicherheitsingenieur, Bereichsleiter Arbeitsbedingungen, Amt für Wirtschaft und Arbeit Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich

12.15 - 13.00 Uhr
Gesundheitsmanagement aus Sicht der Arbeitgeberin
Jacqueline Schreiber, Leiterin HR Gesundheitsmanagement und Case Management, Basler Versicherungen

13.00 - 13.15 Uhr
Zusammenfassung des Workshop-Tages und Abschlussdiskussion
Ivo Muri, Geschäftsführer ZEIT AG

Nutzen Sie den verbleibenden Tag für einen Besuch der Messen Personal Swiss und Swiss Professional Learning

Sponsor Medienpartner



Swiss eLearning Conference

SeLC



17.-18. April 2012 Holiday Inn Messe Zürich

sowie als virtuelle Konferenz
www.selc.ch | Twitter: #selc12

HOCHKARÄTIG BESETZT MIT DEN KEYNOTES:

„Neues Lernen“ bei Swiss



Oliver Buchhofer
Lic. oec. publ. UZH (Master of Arts) Senior First Officer A330/A340 Project Manager, Swiss International Air Lines

Mobiles Lernen – Hype oder logischer Schritt?



Martin Ebner
Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn. Abteilungsleiter und Senior Researcher, TU Graz

MOBILE LEARNING

3. Fachkongress für E-Learning, Wissensmanagement und Personalentwicklung

DIE PROGRAMMSTRUKTUR DER SELC 2012:

Innovativ und interaktiv für höchsten Wissenstransfer

Dienstag 17. April 2012

Mobile Learning Strategietag

- ▶ **Keynote-Vorträge:** die führenden Experten der Branche erwarten Sie mit zukunftsweisenden Ideen zum Mobile Learning
- ▶ **Best-Practice-Teil 1**
Mobile Learning umsetzen: Lernen Sie von den Anwendern die „Do's und Don'ts“ erfolgreicher Mobile Learning Projekte kennen

Mittwoch 18. April 2012

Mobile Learning Umsetzungstag

- ▶ **World-Café:** Thementische mit hoher Interaktivität und der Möglichkeit für die Teilnehmer, unterschiedliche Aspekte und Praxisbeispiele von Mobile Learning kennen zu lernen
- ▶ **Best-Practice-Teil 2**
Mobile learning - quo vadis: lernen Sie von den Anwendern Zukunftsstrategien erfolgreicher Mobile Learning Projekte kennen

Parallel besteht die Möglichkeit der **virtuellen Teilnahme** an der Konferenz. Über ein Live-Streaming können Sie die meisten Vorträge am eigenen PC in Echtzeit mitverfolgen. Stellen Sie Ihre Fragen an die Referenten im Chat.

WEITERE HIGHLIGHTS

- ▶ **Topaktuelle Best Practice-Vorträge von Credit Suisse, SAS, Migros, AO-Education und vielen mehr!**
- ▶ **Guided Tour über die Messen Personal Swiss/Swiss Professional Learning: Lernen Sie die Top-Anbieter der Branche auf unserer geführten Tour kennen!**
- ▶ **Interaktive Workshops**
- ▶ **Kostenloser Eintritt zur Networking Night am Dienstag, 17. April 2012**

FRÜHBUCHERPREISE SICHERN!

(Anmeldung bis einschliesslich 15.03.12)

- ▶ **Tagesticket** (wahlweise 17. oder 18.04.12) inkl. Teilnehmerunterlagen und einer Eintrittskarte zur Networking Night: **CHF 549.-**
- ▶ **Full Conference Ticket** (17.-18.04.2012) inkl. Teilnehmerunterlagen und einer Eintrittskarte zur Networking Night: **CHF 589.-**
- ▶ **Virtuelle Teilnahme:** CHF 99.-

Angebot für die Vertreter der Hochschulen und des Public Sectors:

- ▶ **Full Conference Ticket** (17.-18.04.2012) inkl. Teilnehmerunterlagen und einer Eintrittskarte zur Networking Night: **CHF 469.-**

Hauptsponsor Conference Sponsor



JETZT ANMELDEN!
www.selc.ch/anmeldung





Aussteller Personal Swiss 2012

Aussteller	Stand	Halle
ABACUS Research AG	B.04	5
ADP Schweiz AG	D.04	5
ABILITA AG	D.12	5
alabus ag	J.22	5
ALPHA/Stellen-Anzeiger	A.16	5
AnzeigenDaten	J.13	6
Aquire	D.11	5
Axedo Solutions AG	C.20	5
Handelszeitung - Axel Springer Schweiz AG	PL	5
a-z.ch/jobs	D.13	5
basic-check AG	H.19	6
BDO AG	C.17	5
Berlitz Schools of Languages AG	H.13	6
Berufsberatung Kanton Zürich	H.02	6
Berufsverband	G.05	5
BK-Soft GmbH	C.04	5
Blickpunkt:KMU - Immobilien & Business Verlags AG	PL	5
Boa Lingua Business Class	D.21	5
BODET SA	H.09	6
Brainjoin Akademie	J.06	6
Bundesamt für Migration BFM Direktionsbereich Zuwanderung und Integration Abteilung Zulassung Arbeitsmarkt	E.01	5
BWT AQUA AG	E.18	5
Calitime AG	C.04	5
ChapeauKado by CPT	D.30	5
Childcare Service Schweiz	D.29	5
Coachingzentrum Olten GmbH	B.19	5
comtiss - computer time system service Zeiterfassungssysteme	D.09	5
CONCEPTA Classic Search AG	C.10	5
Deloitte Consulting AG	C.06	5
DIACOVA AG	C.10	5
Dr. Schmidt & Partner GmbH	G.01	6
ECDL Switzerland AG	H.19	6
E-Doceo Suisse / Formalease Sàrl	J.12	6
ERLEBNIS SCHWEIZ	D.19	5
Aare Seeland mobil AG	F.07	5
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	F.03	5
FOCUS Film AG	E.03	5
Freestar-Gruppe AG	H.26	6
FruitsFrais.ch / Saisonfrüchte direkt ins Büro	H.28	6
GDI Impuls	PL	5&6
German Speakers Association e.V.	G.04	6
Gesundheitsförderung Schweiz	H.14	6
GfK Switzerland AG	D.27	5
globegarden childcare	E.29	5
Goldwyn Partners Group AG	PL	5
govAccess GmbH	C.21	5
h4f AG	J.06	6
Hay Group GmbH	J.04	6
Helidux AG	J.19	6
HR4YOU Solutions GmbH & Co. KG	G.06	6
HR-aktiv Schweiz	H.23	6
HR Campus AG	D.11	5
HRM.ch	D.06	5
HRM.ch/TV	H.01	6
HRM Extensions	D.28	5
HRM Research Institute GmbH	D.06	5
HR Today jobindex media ag	E.13	5

Aussteller	Stand	Halle
INEL-DATA AG	E.07	5
Infoniga SQL AG	C.14	5
Infotech AG (TimeSafe)	F.05	5
INOLUTION Innovative Solution AG	C.10	5
INSIGHTS MDI International® Eine Tochtergesellschaft der SCHEELEN® AG c/o Scheelen AG (Schweiz)	F.10	5
INSIGHTS Schweiz AG	E.06 L.12	5
Interflex AG	C.02	5
Interiman SA	E.11	5
io management - Axel Springer Schweiz AG	PL	5
IQDoQ GmbH	D.17	5
IVS Zeit + Sicherheit AG	A.11	5
IZA - Binkert Publishing GmbH	PL	5&6
Jetter Management St. Gallen	H.06	6
jobs.ch ag	A.02	5
jobwinner.ch/ALPHA.CH/jobup.ch (Jobup AG)	A.13	5
Kaba AG	C.04	5
know.ch AG	K.04	6
Kommunal magazin - DOCU MEDIA Schweiz GmbH	PL	5
Lernwerkstatt Olten GmbH	B.19	5
Life Medien GmbH	PL	5
Life Performer AG	E.26	5
livejobs ag	A.08	5
Lothal Datentechnik & Partner AG	B.08	5
Lumesse	E.20	5
Unternehmen rauchfrei (Lungenliga)	J.24	5
Management und Qualität - Rheintaler Druckerei und Verlag AG	PL	5
Manpower AG	D.22	5
marktraining	C.10	5
MarkIT Communication GmbH	PL	5&6
MCV GmbH	B.17	5
Merido AG	H.23	6
Mobatime Swiss AG	A.06	5
Monster Worldwide Switzerland AG	D.01	5
Movis AG	H.11	6
Multicheck AG	H.17	6
Nationale Suisse	H.08	6
Neue Luzerner Zeitung AG	G.03	6
Noventus PensionPartner AG	J.18	6
Neue Zürcher Zeitung AG NZZ Executive / NZZexecutive.ch	A.09	5
Oxymount AG	H.10	6
OZ GmbH Unternehmensberatung und Informatik	D.09	5
PCS Systemtechnik GmbH	B.08	5
Peoplex GmbH	H.16	6
PerSal AG	E.25	5
Personara - Das Magazin der Schweizerischen Gesellschaft für Human Resources Management - HR Swiss	PL	5
P&I AG	B.02	5
PI Management	E.08	5
Prime Vision AG	H.21	6
Primion AG	B.14	5
Profil - Arbeit & Handicap	B.22	5
profinance.ch AG	H.20	6
interview Profmedia GmbH	5&6	
Proitera GmbH	D.26	5
Prospective Media Services AG	E.13	5

Aussteller	Stand	Halle
Publicitas Publicconnect	C.16	5
Refline (Schweiz) AG	C.12	5
reka Schweizer Reisekasse	F.06	5
Renaissance Development Thomas Kölliker	J.16	6
RESOURCE - Schweizer Referenzbuch für das Personalwesen	H.22	6
RTM Systems AG	C.09	5
Sage Schweiz AG	B.09	5
SCHEELEN AG (Schweiz) Institut für Managementberatung und Diagnostik	F.10	5
Schmidhauser & Partner AG	J.19	6
SCHUHFRIED GmbH	E.22	5
Schweizer Kader Organisation SKO	F.03	5
Schweizerische Herzstiftung	H.29	6
senergy ag	B.15	5
SHL AG	J.10	6
SilkRoad	J.09	6
SiZ Care AG	J.20	6
SKR Fachpresse.com GmbH	PL	5
Soreco AG	B.07	5
Speakers Excellence	J.27	6
SPEKTRAmédia	F.12	5
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO	E.01	5
STAR AG (TELeCAMPUS)	C.22	5
stellenspiegel.ch gmbh	C.22	5
SuccessFactors	E.10	5
Swiss Business - Immobilien & Business Verlags AG	PL	5
Swiss Businesspress SA - Unternehmerzeitung	PL	5
swissjobTV AG - Ihr Partner für innovative Lösungen im HR-Marketing	E.03	5
swisspayroll ag	E.07	5
talentory GmbH	E.30	5
Taleo	H.04	6
TDS HR Services & Solutions Switzerland AG	H.12	6
Teamwork Schweiz AG	E.24	5
Test & Training tcs AG	H.05	6
Testzentrale der Schweizer Psychologen AG	D.20	5
Thomas International CH AG	D.18	5
umantis AG	D.15	5
VDI Nachrichten	G.01	6
VEDA (Switzerland) AG	D.08	5
Verband Schweizerischer Arbeitsmarktbekanntmachungen VSAA	E.01	5
Versus Systems SA	B.11	5
Visana Services AG	J.20	6
VPA Verband der Personal- und Ausbildungsfachleute	F.12	5
VZ Insurance Services AG	D.07	5
WEKA Business Media AG	B.17	5
xft GmbH	D.12	5
XING AG	A.07	5
Zeit AG	C.07	5
ZGP Zürcher Gesellschaft für Personal-Management	D.10	5
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Zentrum für Human Capital Management	H.15	6

Aussteller Swiss Professional Learning 2012

Aussteller	Stand	Halle
4A ACADEMY AG	M.05	6
A-M-T Management Performance GmbH	M.21	6
alphaSkills ag	L.12	6
ausbilder-verband avch	PL	6
BWI Management Weiterbildung	L.12	6
CAMPUS SURSEE - Seminarzentrum	M.07	6
Centrado GmbH	M.17	6
CeRFI SA	K.03	6
CREALOGIX E-Business AG	M.17	6
DCS Training AG	L.12	6
dedica Dr. Harnisch Verlags GmbH	PL	6
EF Corporate Language Solutions Ltd	M.19	6
equiXplore gmbh	M.20	6
ESL Sprachaufenthalte	K.12	6
Flash Media GmbH	L.18	6
Flying Teachers	L.23	6
game solution ag	L.26	6
HERDT Verlag Schweiz GmbH	L.22	6
Hanspeter Zürcher AG	L.25	6
Hotel Belvoir	M.11	6
Inside Marketing GmbH	L.18	6
INSIGHTS Schweiz AG	E.06 + L.12	6
Intelligent Media Systems AG	L.17	6
IRBW Institut für Relationale Beratung und Weiterbildung Zielorientierte Entwicklung von Menschen, Teams und Unternehmen GmbH	N.15	6
Jugendherberge Zürich	M.11	6
Klubschule Business	K.10	6
Knüsel Training AG	L.12	6
Lorange Institute of Business	M.18	6
mdm-training	L.12	6
mehrsicht.net	K.07	6
MOS - MindOnSite SA	K.01	6
MTAC Management Training and Consulting AG	L.06	6
oezpa GmbH - Akademie & Consulting. Managementberatung für strategische Organisations- und Personalentwicklung.	L.21	6
partekk handels ag	M.06	6
rp academy (Schweiz) GmbH	L.12	6
Secrets of the Earth - Ashrama Waterfalls Guesthouse	M.15	6
SEEDAMM PLAZA	K.09	6
seminare.ch / Webtech AG	PL	6
Seminarland Thurgau	K.06	6
SkillSoft NETg GmbH	L.14	6
Speexx - digital publishing AG	K.11	6
STEG & Partner AG	K.08	6
STS SA	K.01	6
SVBA Schweizerischer Verband für Betriebsausbildung	L.26	6
SwissVBS AG	N.10	6
Tata Interactive Systems AG	L.02	6
TTS GmbH	M.02	6
UETLIBERG	L.25	6
ORGANISATOR Verlag Organisator AG	PL	6
Visions Schmiede GmbH	L.12	6
vitero GmbH	K.08	6
Zürich Tourismus	M.11	6

ANREISE ZU DEN MESSEN



Messe Zürich
Wallisellenstrasse 49 | CH-8050 Zürich
www.messe.ch

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Reisende vom Hauptbahnhof Zürich haben alle 6 Minuten einen Anschluss mit den S-Bahn Linien S2, S5, S6, S7, S8, S14, S16 zum Bahnhof Oerlikon. Vom Bahnhof Oerlikon ist die Messe Zürich in wenigen Minuten zu Fuss, mit der Tram Nr. 11 oder mit den Buslinien 63 und 94 erreichbar.

Mit dem Auto

Bei der Anreise über die Autobahn von Basel, Bern, Chur, Luzern und St. Gallen folgen Sie dem Signet zum Messegelände Zürich. Parkplätze stehen im Parkhaus Messe Zürich an der Hagenholzstrasse zur Verfügung.

Forum 1

Forum 2

Forum 3

09.30 – 10.00 Uhr**EFZ, HFP, HF, FH, CAS, MAS etc. – was zeigt mir ein CV?**

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Zürich zeigt auf, welche Ausbildung hinter welchem Titel steckt. [Berufsberatung Kanton Zürich](#) | lic. phil. Anita Stalder, Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin, Bildungsdirektion Kanton Zürich

10.10 – 10.40 Uhr**Die drei Arten von Zeit – Ausstieg aus dem Hamsterrad**

Zeitmanagementmethoden, Stressbekämpfung und Burnout Präventionen sind brandheisse Themen. Viele fühlen sich in einem Hamsterrad gefangen und rennen wirtschaftlich besseren Zeiten nach. Ivo Muri zeigt auf, wie der Ausstieg aus diesem Hamsterrad möglich ist. [ZEIT AG](#) | Ivo Muri, Inhaber und Geschäftsführer

11.20 – 12.05 Uhr**Social Media ja, aber bitte nicht überstürzt! Wie wird ein Social Media Auftritt für Recruiting und Employer Branding geplant?**

Um in den Social Media erfolgreich zu sein, müssen konkrete Ziele definiert und zeitliche, personelle sowie inhaltliche Ressourcen geplant werden. Erfahrungen mit der Rekrutierung über die Sozialen Medien diskutieren Unternehmensvertreter, Bewerber und Experten.

[REFLINE \(Schweiz\) AG](#) | Henner Knabenreich, Berater für Online-Personalmarketing und Employer Branding

12.15 – 12.45 Uhr**Leistung ohne Burnout – Performance und Energie richtig managen**

Mit den „4 Prinzipien nachhaltiger Effektivität und Energie“ steigern Sie die Wirksamkeit von Mitarbeitern, Teams und Unternehmen und werden zur High Energy Organisation.

[Jetter Management](#) | Wolfgang Jetter, Geschäftsführer

12.55 – 13.25 Uhr**Effiziente und aussagekräftige Arbeitszeugnisse leicht gemacht**

Wie erstellen Sie Arbeitszeugnisse schnell und mitarbeitergerecht? Wie garantieren Sie eine einheitliche Sprache? Wie gewährleisten Sie einen standardisierten elektronischen Prozess mit der Linie? Wir haben die Antwort: den Sage 200 Zeugnismanager.

[Sage Schweiz AG](#) | Corinne Hansen, Director Human Resources
[Michael Althaus](#), Programme Manager R&D Medium Business HRM

13.35 – 14.05 Uhr**HR- und Lohndokumente papierlos sicher versenden und Geld sparen**

Mit ABACUS Business Software und IncaMail kann der Versand von Lohndokumenten sowie HR relevanter Dokumente zukünftig sicher und nachweisbar erfolgen. Der papierlose Austausch von vertraulichen Informationen wird Realität.

[ABACUS Research AG](#) | Evelyn Kläusler, Produktverantwortliche Human Resources

14.45 – 15.30 Uhr**XING – Die Kraft von sozialen Netzwerken in der Personalsuche nutzen**

Social Media ist in Zeiten des Fachkräftemangels DAS Thema in der Personalarbeit. Als führende Business-Plattform ist XING die Top-Adresse für deutsche Fachkräfte. Erfahren Sie, wie Sie die vielfältigen Features – vom Stellenboard XING Jobs über die Unternehmensprofile bis hin zur Recruiter-Mitgliedschaft – einsetzen können, um sowohl latent als auch aktiv suchende Fachkräfte zu erreichen.

[XING AG](#) | Robert Beer, Country Manager Austria & Switzerland

15.40 – 16.10 Uhr**ARE YOU READY? Welchen positiven Einfluss ein Mitarbeiter- und Führungskräfteportal in Ihrem Unternehmen hat**

Die Modernisierung hinterlässt auch in der HR-Welt ihre Spuren. Neue Technologien erfordern eine Standardisierung. Der HR-Direktor des Spitals Wallis berichtet in seinem spannenden Praxisvortrag, wie er diesen Herausforderungen begegnet und wie er sie löst.

[P&I Personal und Informatik AG](#) und [Kantonsspital Wallis](#) | Peggy Gatani, Sales Manager; Gilbert Briand, Personaldirektor des Spitals Wallis

16.20 – 16.50 Uhr**Messung Emotionaler Intelligenz**

Wer eigene Gefühle und die anderer versteht, hat es im Beruf und in Beziehungen leichter. Im Vortrag werden Befunde zu den Gütekriterien des MSCEIT und seinen Anwendungsbereichen vorgestellt. [Testzentrale der Schweizer Psychologen](#) | Prof. Dr. Astrid Schütz, OLehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik an der Universität Bamberg, Mitautorin und Vertrieb des MSCEIT

 Keynote-Vortrag Podiumsgespräch Vortrag in Englisch**Öffnungszeiten der Messen
9.00 - 17.30 Uhr****09.30 – 10.00 Uhr****Elektronisch geführter Arbeitszeugnisprozess, fachgerechte Formulierungen und termingerechte Erledigung**

Nicht nur beim Austritt gibt es Zeugnisse. Unsere Lösung erstellt nach Ihren Daten sowie Textbausteinen Zeugnisse/Bestätigungen in SAP. Erfahren Sie, welchen Nutzen Ihnen unsere Lösung bringt, von der Beurteilung über die automatische Erstellung bis zur Ablage und Auswertung.

[Teamwork Schweiz AG](#) | Daniel Grana, CEO

10.10 – 10.40 Uhr**HR von heute**

Heute wird vom HR ein entscheidender Beitrag beim Ausbau der Leistungsfähigkeit des Unternehmens erwartet. Software und Prozesse tragen dazu bei, dem wachsenden Anforderungskatalog an ein modernes Personalmanagement gerecht zu werden.

[Soreco AG](#) | Renato Stalder, CEO

11.20 – 12.05 Uhr**Das eigene Facebook im Unternehmen: Tabu oder Chance?**

Soziale Netzwerke führen zu vielen Veränderungen:

- Unternehmen werden flacher
- Mehrwert eines sozialen Netzwerks innerhalb des Unternehmens
- Die Einführung muss keine Hexerei sein

[umantis AG](#) | Hermann Arnold, CEO und Mitgründer umantis AG

12.15 – 12.45 Uhr**Was Sie schon immer über Ihre BewerberInnen wissen wollten, aber im Interview nicht erfahren**

Wir stellen Ihnen vor, welche kognitiven Fähigkeiten nur schwer mittels Interview erfasst werden können, jedoch hohe Relevanz für späteren Berufserfolg haben. Kognitive Leistungstests stellen daher eine effektive Ergänzung zum Interview dar.

[SCHUHFRIED GmbH](#) | Dr. Maria Pollai, Test & Training Consultant

12.55 – 13.25 Uhr**Praxisbeispiele:****Erfolgsfaktor Kompetenz-Management**

Kompetenzbasierte Personal-Auswahl, -Beurteilung und -Entwicklung ist der nachhaltige und unverzichtbare Erfolgsfaktor für Ihr Unternehmen! An konkreten Beispielen zeigen Ihnen unsere Experten auf, wie dies in der Praxis umgesetzt wird.

[INOLUTION Innovative Solution AG](#) | Andreas Mollet, Geschäftsführer; Angela Ruckstuhl, lic. phil. Psychologin, Organisationsberaterin, DIACOVA AG; Fabienne Schmid, MSc Psychology, Assessorin, CONCEPTA Classic Search AG; Marcel Zünd, Unternehmensentwickler, marketraining

13.35 – 14.05 Uhr**Friendly Work Space®: Das Qualitätssiegel für Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Das Label Friendly Work Space® steht für ein vorbildliches Vorgehen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Was muss ein Unternehmen vorweisen, um mit dem Label ausgezeichnet zu werden? Anforderungen und Chancen der seit 2009 vergebenen Auszeichnung. [Gesundheitsförderung Schweiz](#) | Dominique Lötscher, Spezialistin Betriebliches Gesundheitsmanagement; Dr. Marijana Pfeiffer, Kessler & CO AG

14.45 – 15.30 Uhr**Die Rolle der Personalchefs und Personalchefinnen in einer modernen Organisation**

Kaum eine Rolle hat sich so verändert wie die der Personalverantwortlichen. Sie hat sich entwickelt von einer administrativen Funktion zu einer professionellen Dienstleistung und wird jetzt angesichts des demografischen Wandels zu einer enorm wichtigen Führungsrolle.

[ZGP Zürcher Gesellschaft für Personal-Management](#)
Matthias Mölloney, Präsident

15.40 – 16.10 Uhr**Erster Einblick in den 4. Trendreport Online-Recruiting Schweiz 2012**

Erhalten Sie einen exklusiven ersten Einblick in die Ergebnisse des 4. Trendreports Online-Recruiting Schweiz. Die umfassende Studie untersucht den Recruiting-Markt in der Deutsch- und Westschweiz. Informieren Sie sich schon heute über das Recruiting der Zukunft und erfahren Sie die neusten Trends rund um Mobile Recruiting uvm. [Prospective Media Services AG](#) | Matthias Mäder, Geschäftsleiter und Dozent für „Rekrutieren mit neuen Medien“ an der ZHAW

16.20 – 16.50 Uhr**Optimierungspotenziale durch Employee Self Service-Systeme**

Erfahren Sie, wie «Employee Self Service-Systeme» Planungsaufwand, Transparenz und Fairness optimieren, Prozesse beschleunigen und die Eigenverantwortlichkeit für das Planungsergebnis sowie die Mitarbeiterzufriedenheit enorm verbessern können.

[Axedo Solutions AG](#) | Peter Küppers, Geschäftsführer

17.00 – 17.30 Uhr**Was sparen Unternehmen beim Einkauf von Personalservices?**

In Zeiten von Effizienzsteigerung und Kostensenkung wird das Outsourcing von Personalservices in vielen Unternehmen diskutiert. Professionelle Lösungsanbieter unterstützen mit interessanten Lösungen. Kostenlos erhalten Sie einen Leitfaden zum Outsourcing (BPO) im HR-Management.

[Podiumsgespräch veranstaltet von BPX](#)
Moderation: Martin Dalla Vecchia, Verleger
Teilnehmer: Daniel Hieke, Geschäftsführer TDS HR SERVICES & SOLUTIONS SWITZERLAND AG; Urs Leimgruber, Geschäftsführer INEL-DATA AG & swisspayroll ag; Camelia Caraban, Master Principal Sales Consultant, Oracle Deutschland GmbH; Philippe Pfeiffer, Chairmain & Managing Partner YO:GO Limited

09.30 – 10.00 Uhr**Eignungsdiagnostik 2.0: neueste Trends in Personalauswahl und -entwicklung**

In den vergangenen Jahren hat der Einsatz eignungsdiagnostischer Instrumente in der Personalauswahl und in der -entwicklung stark zugenommen. Doch was ist eigentlich „state-of-the-art“? Dieser Frage wird Dr. Eric Wenzel aus Expertensicht in seinem Workshop nachgehen.

[Hay Group GmbH](#) | Eric Wenzel, Senior Consultant

10.10 – 10.40 Uhr**Durch persönliche Leadership begeistern**

Was macht einen Leader aus? Leader haben eine klare Mission, die sie beseelt, erfüllt und trägt. Um diese zu erfüllen, braucht es Kohärenz im Träumen, Denken, Wollen, Können und Tun. Erkennen Sie das Potenzial, wenn Kopf und Herz ein Team bilden!

[Schweizerische Kader Organisation SKO](#) | Christina Weigl, Training & Coaching

11.20 – 12.05 Uhr**Weltweiter Kampf um Fachkräfte: Die Antwort der Schweiz?**

Die besten Fachkräfte findet man im Inland. Doch wie dem Mangel begegnen? Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft und vom Bund zeigen Lösungen auf.

[Podiumsgespräch veranstaltet von VSAA](#)

Moderation: Edgar Georg Sidamgroztki, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Thurgau, Mitglied der VSAA-Geschäftsleitung
Teilnehmer: Ursula Renold, Direktorin Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT); Mario Gattiker, Direktor a.i. Bundesamt für Migration (BFM); Charles Bélaz, swissstaffing-Präsident und Mitglied des Vorstandsausschusses des Schweizerischen Arbeitgeberverbands (SAV); Prof. Dr. Norbert Thom, Direktor des Instituts für Organisation und Personal (IOP) an der Universität Bern

12.15 – 12.45 Uhr**Die Pensionskasse als Fringe Benefit**

Attraktive PK-Leistungen sind ein wichtiges Kriterium im Wettbewerb um begehrte Mitarbeiter. Wahlmöglichkeit bei Sparbeiträgen, Beiträge an die Gesundheitsvorsorge oder flexible Kadervorsorgelösungen bieten oft noch ungenutztes Optimierungspotential.

[VZ Insurance Services AG](#) | Simon Tellenbach, Geschäftsführer der VZ Sammelstiftung

12.55 – 13.25 Uhr**Bildungsfachleute – fit für morgen?**

Welche Kompetenzen benötigen erfolgreiche Ausbilder/Innen in fünf Jahren? Diskutieren Sie an diesem Forum die Prognosen von 50 befragten Experten. Erfahren Sie, wie Berufsverbände und Anbieter von Lehrgängen für Bildungsfachleute die Trends einschätzen. [Lernwerkstatt Olten](#) | Diana Binder und Daniel Herzog, Mitglieder der Geschäftsleitung

13.35 – 14.05 Uhr**Arbeitszeugnis – Das Wichtigste auf einen Blick**

Sie erhalten einen Überblick zu den wichtigsten, rechtlichen Vorgaben und Spezialfragen (Arbeitsunterbrüche b. Krankheit, Leistungsabfall, auftretende Verhaltensprobleme) für Arbeitszeugnisse. Profitieren Sie von Formulierungsvorschlägen der Expertin. [WEKA Business Media AG](#) | Rechtsanwältin Dr. Nicole Vögeli Galli, Fachanwältin SAV Arbeitsrecht, Engel & Küng Rechtsanwältinnen, Kloten

14.45 – 15.30 Uhr**Individualisierte altersgerechte Führung**

Die Gestaltung von Führung und HRM mit Blick auf verschiedene „Generationen von Mitarbeitenden“ wird aus mehreren Perspektiven beleuchtet und es werden Ergebnisse einer empirischen Befragung von 400 Führungspersonen zum altersgerechten Führen vorgestellt. [ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, IAP Institut für Angewandte Psychologie](#) | Prof. Dr. Daniela Eberhardt, Leiterin

15.40 – 16.10 Uhr**Kosten sparen durch eine flexible Personaleinsatzplanung**

Wie kann flexibel auf veränderte Planungseinflüsse reagiert werden? Planvarianten erlauben das Simulieren von verschiedenen Szenarien. Hierbei können Kosten und weitere Faktoren verglichen werden. [Interflex AG](#) | Andreas Helzel, Vertriebsbeauftragter Workforce Productivity

16.20 – 16.50 Uhr**Vitale Systeme als Erfolgsfaktor für nachhaltigen Unternehmenserfolg**

Zukünftig gilt es in Unternehmen vitale Lernarchitekturen – also fluide und stabile Strukturen – zu schaffen, in denen sich menschliche und organisatorische Potenziale entfalten können. Lernen wird in diesen Organisationen umfassender gestaltet werden.

[Management Center Vorarlberg \(MCV\) GmbH](#)
Dr. Barbara Albrecht, Unternehmensberaterin

17.00 – 17.30 Uhr**Veränderungen und Megatrends in der europäischen Rekrutierungslandschaft**

Megatrends als grossräumige Treiber des Wandels haben nunmehr auch die Rekrutierung in Europa erfasst. Stellen Sie sich die Schlüsselfrage: „Was hat sich in den letzten 20 Jahren in Ihrem Rekrutierungsansatz wirklich geändert?“ versus „Wie hat sich der Arbeitsmarkt seitdem verändert?“ Und nicht zuletzt: „Sind Sie gewappnet für die anstehenden Herausforderungen?“

[Talentory GmbH](#) | Marc Krummacher, Managing Partner, Hans Wrana, Associate Partner

Forum 4

Forum 5

09.30 – 10.00 Uhr

**Von Management zu Leadership
Von guten Leistungen zu Spitzenleistungen:
Iustvoll und menschlich**

Management ist lernbar mit Intelligenz und Fleiss. Leadership ist mehr: Ständige Bereitschaft zur Reflexion, Mut zu Individualität und Spontaneität sowie die Souveränität, Andere in ihrer Eigenart zu achten. Mehr dazu im Vortrag: konkret und praxisnah.

Helidux AG / Helidux Academy | Dr. des. Nicole Kollars, Mediatorin und Konfliktwissenschaftlerin | Maritta Weide, Diplompädagogin, Personalentwicklerin DAA

10.10 – 10.40 Uhr

**Starke Kunden für starke Berater/Innen:
Exzellenz in der Beratung**

Die innovative Toolbox – entwickelt von Praktikern, Beratungskunden und den HS Luzern und Bern, unterstützt von der KTI des Volkswirtschaftsdepartements. Die Plattform hilft Organisationen bei der Vorbereitung und Optimierung von Beratungsaufträgen.

BSO Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung | Franz Käser, Präsident; Prof. Dr. Patricia Wolf, Dozentin und Forschungskoodinatorin, Hochschule Luzern - Wirtschaft, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie

11.20 – 12.05 Uhr

**Go hard or go home –
Fünf Schritte vom Herausforderer zum Sieger**

Nur wenn die internen Prozesse Ihres Teams optimal ablaufen, erreichen Sie Ihre Ziele mit Erfolg!

Keynote-Vortrag präsentiert von Speakers Excellence
Dominik Neidhart, Spitzensportler, dreimaliger Teilnehmer am America's Cup

12.15 – 12.45 Uhr

**Herausforderungen an die Human Resources im
Zeitalter des „Human Age“**

Vom „Capitalism zum Talentism“ oder wie das „Human Capital“ weiter an Bedeutung gewinnen wird. Erfolgreiche Unternehmen werden im „Human Age“ darauf angewiesen sein, ihre Business- und HR-Strategien aufeinander abzustimmen.

Manpower AG | Urs Schüpbach, Generaldirektor

12.55 - 13.25 Uhr

Stresskompetenz = Zukunftskompetenz

Nach Einschätzung der WHO ist Stress das gesellschaftliche Risiko der Zukunft. 70 Prozent aller Erkrankungen sind darauf zurückzuführen. Wenn Stressanzeichen frühzeitig erkannt werden, kann dem negativen Stresskreislauf entgegengewirkt werden: Entscheidungen werden bewusst und richtig getroffen, Kommunikation bleibt zielorientiert und Ziele werden klar verfolgt. Die Grundlagen von jedem nachhaltigen Unternehmenserfolg können mit den richtigen Massnahmen gesichert werden.

h4f Consulting AG | Horst Kraemer, Sen. Coach DBVC, Systemtherapeut, Supervisor, Gründer h4f-AG, Vorsitzender des Sachverständigenrates Coaching des DBVC, Fachbuchautor

13.35 - 14.05 Uhr

**Frauen fördern –
für die Zukunft gewappnet sein**

Ressourcen der Mitarbeiterinnen aktivieren und weibliche Fachkräfte anziehen. Frauenförderung ist ein wichtiger Schlüssel für den Unternehmenserfolg in der Zukunft. Doch, wie und wo beginnen? Freestar bietet die Lösungen dazu.

Freestar Gruppe | Gabi Schendl-Gallhofer, Herausgeberin des online Lebensratgebermagazins „PinkPumps OPEN“

14.45 – 15.30 Uhr

Recruiting Trends 2012

Monster.ch präsentiert die Recruiting Trends 2012. Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Employer Branding und Social Media – Welche Trends bewegen HR in Zeiten des konjunkturellen Wandels? Die Erkenntnisse aus der 6. Arbeitgeberstudie „Recruiting Trends Schweiz 2012“ bei den Top-500-Unternehmen der Schweiz.

Monster Worldwide Switzerland AG | Michel Ganouchi, Country Manager

15.40 – 16.10 Uhr

**Diversity and inclusion –
an unavoidable opportunity!**

An ever increasing number of companies in Switzerland currently benefit from a rich cultural workforce. But do they really profit from this? What can we all do to maximize inclusion? Embark on a journey to explore the opportunities of diversity...

Berlitz Switzerland | Stephen Daniels, Director Corporate Solutions

16.20 – 17.30 Uhr

**Hochleistung und Menschlichkeit
Herausforderung an Führungskräfte**

Erstklassige Führungsarbeit stellt hohe Leistungsanforderung an die Mitarbeiter (Hochleistung), gleichzeitig stellt sie anständigen Umgang mit Mitarbeitern und deren Wertschätzung sicher (Menschlichkeit). Das erfordert die unverzichtbare Kombination „harter“ mit „weichen“ Faktoren in der Führung!

Keynote-Vortrag
Frank Breckwoldt, Geschäftsführer des Friseurfilialunternehmens Ryf Coiffeur und Führungskräfte-Trainer

09.30 – 10.00 Uhr

Businesspotenziale durch Sprachkompetenz

Thorbjörn Trotzer zeigt, wie interaktive Lernsoftware, Online-Sprachlerntools und hochqualifiziertes Coaching optimal aufeinander abgestimmt werden, um neue Businesspotenziale zu realisieren.

Digital Publishing AG, Speeex | Thorbjörn Trotzer

10.10 – 10.40 Uhr

**E-Learning, M-Learning & Co. –
Präsenzunterricht quo vadis?**

E-Learning, M-Learning & Co. sind in aller Munde. Dank Smartphones, Tablets und WiFi sind die elektronischen Lerneinheiten auch überall und jederzeit zugänglich. Wozu also noch Präsenzunterricht? Eine Bestandsaufnahme.

Klubschule Business | Markus Ruths, Stellvert. Leiter Angebote für Firmen

11.20 – 12.05 Uhr

Lernen - Anywhere

Tata Interactive hat LearnNow entwickelt: Lernen zu jeder Zeit, von jedem Ort und mit jedem Device. On- und offline (mit einer App). Und alle Daten automatisch synchronisiert. Genau so, wie Sie es gewohnt sind mit iCloud von Apple.

TATA Interactive Systems Schweiz | Urs Widmer, Geschäftsführer

12.15 – 12.45 Uhr

**Schwierige Gespräche führen ohne Druck –
Was HR-Verantwortliche von Verkäufern
lernen können**

Gaby S. Graupner erklärt, wie Führungskräfte mehr Freude und Sicherheit in ihrem Verhandlungsalltag gewinnen. Dazu dient die von ihr entwickelte Methode der Konsensitiven Gesprächsführung.

Keynote-Vortrag präsentiert von German Speakers Association
Gaby S. Graupner, Trainerin, Unternehmerin, Autorin, Präsidentin der German Speakers Association

12.55 – 13.25 Uhr

**Schöpfen Sie das Potenzial des eLearning
vollkommen aus und werten Sie so die Kompetenzen
Ihres Unternehmens auf**

Wie können wir den sozio-ökonomischen Veränderungen durch die Entwicklung des Web 2.0 begegnen? Neue Lernstrategien, neue Methoden der Verwaltung des immateriellen Kapitals und neue Entwicklung von Kompetenzen.

MOS – MindOnSite SA | Elke Chapuisod, Pädagogikverantwortliche

13.35 – 14.05 Uhr

Effizienzsteigerung bei Verbandsprüfungen

Viele Prüfungen (von Vereinen, Firmen, etc.) finden noch immer in Papierform im Klassenrahmen statt. Wie sich der Nutzen für Kandidaten und Prüfungsanbieter dank dem Einzug von elektronischen Prüfungsplattformen steigern lässt, zeigt dieser Vortrag.

STEAG | Marcus B. Graf, CEO & Inhaber

14.45 – 15.30 Uhr

**Eine nachhaltig ausgeglichene
Work-Life-Balance durch Centrado**

Untersuchungen belegen die immensen Kosten, welche durch eine nicht ausgeglichene Work-Life-Balance entstehen. Wie lange können und wollen wir uns das noch leisten? Mit Centrado wird es erstmals möglich, die Work-Life-Balance durch regelmässige, individuelle Impulse nachhaltig zu fördern und zu festigen, ganz nach dem Motto: „Nicht mehr machen – aber mehr daraus machen...“

Centrado GmbH | Peter Pius Sieber, Geschäftsführer

15.40 – 16.10 Uhr

**Um schwimmen zu lernen, muss ich ins Wasser
springen – oder nicht?**

Projektmanagement ist lernbar! Nur wie und mit welcher Methode? Ob Ausbildung in der Praxis die einzig richtige Lernmethode für Projektmanagement-Schulungen ist, wurde an der Hochschule München anhand objektiver und subjektiver Kriterien untersucht.

STS SA | Sebastian Strehmel, Geschäftsführer

16.20 – 16.50 Uhr

Strong English = strong exports

In Ländern, in denen der Export keine so grosse Rolle spielt, sind Englischkenntnisse weniger verbreitet. Peggy Wegler, VP of Academics, zeigt in ihrem Referat, welche Effekte das Englisch-Niveau eines Landes auf seine wirtschaftliche Entwicklung hat.

EF Corporate Language Learning Solutions | Peggy Wegler, Vice President of Academics

17.00 – 17.30 Uhr

Wirkt Coaching wirklich?!

Jede/r hat davon gehört. Und fast keine/r weiss, ob und wie es wirkt! Der Forumsbeitrag zeigt, was sich hinter dem vielleicht innovativsten Beratungsformat des 21. Jahrhunderts wirklich verbirgt und wirft dazu einen Blick auf die aktuellste Forschung.

FHNW | Dr. Michael Loebbert, Leiter MAS-Programm Coaching (Master of Advanced Studies); Robert Wegener, MA, Leiter Internationaler Coaching-Forschungskongress

Das aktuelle Programm finden Sie unter:

www.personal-swiss.ch/vortragsprogramm

www.professional-learning.ch/vortragsprogramm

Aktionsfläche 1

12.30 – 13.00 Uhr & 16.30 – 16.30 Uhr

Mit Selbst-Bewusstsein und Persönlichkeit wachsen

Thomas Lorenz CEO

A-M-T Management Performance AG, Radevormwald D

Aktionsfläche 2

09.15 – 09.45 Uhr & 13.15 – 13.45 Uhr

Work smarter not harder!

Knüsel Training AG

Willy Knüsel, Geschäftsleiter, Trainer für Arbeitstechnik

09.45 – 10.15 Uhr

Wer keine Visionen hat, sollte zum Arzt gehen!

Warum?

Visions Schmiede GmbH | Martin Bertsch, Coach BSO und Trainer

10.15 – 10.45 Uhr & 14.15 – 14.45 Uhr

Bist du schon Mensch oder verkaufst du noch?

mdm-training Zürich | Mariella De Matteis, Inhaberin

10.45 – 11.30 Uhr

**Unternehmen mit engagierten Mitarbeitern sind
47% produktiver. Warum?**

Dale Carnegie Training Schweiz | Martin Fischer - CEO

11.15 – 11.45 Uhr & 15.15 – 15.45 Uhr

**Alpha Performance –
der Schlüssel zu Ihrem Leistungspotenzial**

alphaskills AG | Ruth Wenger, Inhaberin und Entwicklerin

11.45 – 12.15 Uhr

Boxenstopp – Fitness für Führungspersonen

BWI Management Weiterbildung

Gertrud Germann, Trainerin zum Thema Führung

12.15 – 12.45 Uhr & 16.15 – 16.45 Uhr

**Potenziale nutzen durch proaktives Erkennen
unterschiedlicher Kulturen und Verhaltensweisen**

Unlock potential by becoming aware of cultural differences and behaviours.

Insights Schweiz AG | Manuela Grütter, Learning Consultant

Team Effectiveness; Jolanda Steiner, Expertin für interkulturelles Management / PPM PersonalProjekt Management GmbH

12.45 – 13.15 Uhr & 16.45 – 17.15 Uhr

**Value Based Matching® - Warum die Motivstruktur
des Mitarbeiters der Schlüssel zum Erfolg ist**

rp Academy (Schweiz) GmbH | Markus Brand

13.45 – 14.15 Uhr

**Fast alle haben Visionen, kaum jemand lebt sie:
Warum?**

Visions Schmiede GmbH | Martin Bertsch, Coach BSO und Trainer

14.45 – 15.15 Uhr

**Wie kann ich meine Mitarbeiter im Bereich
Motivation und Engagement entwickeln?**

Dale Carnegie Training Schweiz | Martin Fischer - CEO

15.45 – 16.15 Uhr

**Veränderungen im Unternehmen gestalten –
Wer führt den „Change“?**

BWI Management Weiterbildung | Robert Lippmann, Trainer zu den Themen Projektmanagement und Führung

MEETINGPOINT Stand J.08
Halle 5

Am Dienstag 17. April 2012 stehen folgende Themen im Programm:

● 11.00 Uhr
**Gassenküche. Kinderheim. Suchtklinik.
Persönlicher Einsatz als tiefgehende Führungserfahrung**
THEMENBRINGERIN: Jacqueline Schärli, Programmleiterin „Seiten-Wechsel“, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG

● 12.00 Uhr
**Personalmanagement in Klein- und mittelständischen
Unternehmen (KMUs)**
THEMENBRINGERIN: Franziska Gundi, Head of Human Resources, CARAG AG

● 14.00 Uhr
Nachhaltigkeit von Personalentwicklungsmassnahmen
THEMENBRINGERIN: Annette Schegg, UBS AG, Wealth Management & Swiss Bank, Business Organization / Education

● 15.00 Uhr
**Talentmanagement – Topfachkräfte und
Nachwuchsführungskräfte intern finden und entwickeln**
THEMENBRINGERINNEN: Sabine Wetzel, Head HR Development und Sabrina Müller, HR Development Specialist, T-Systems Schweiz AG

Weitere Informationen finden sie unter:
www.personal-swiss.ch/meetingpoint

Forum 1

Forum 2

Forum 3

09.30 – 10.00 Uhr

Organisationale Energie in turbulenten Zeiten

- Bedeutung und Messung Organisationaler Energie
- Performance auch in turbulenten Zeiten hochhalten!
- Strategien zur Umsetzung
- Praktische Beispiele

Präsentiert von HRM.ch

Institut für Führung und Personalmanagement Universität St. Gallen
Dr. Jens Maier, Lehrbeauftragter

10.10 – 10.40 Uhr

Geo Jobs

Die neue mobile SmartPhone App für Geo-Jobs, die jedermann via Smartphone erfassen und publizieren kann. Jeder Interessent sieht die geographisch nächstgelegene Einsatzmöglichkeit. Navi integriert. Das Zeitalter der Geo-Jobs ist da – Livedemo – interessiert?

senergy ag | Urs Seeholzer, CEO

11.20 – 12.05 Uhr

**HR Outsourcing zwischen Wunsch & Wirklichkeit
Praxiserfahrungen aus Kunden- & Anbietersicht**

Das Auslagern administrativer Abläufe aus dem Personalwesen an einen spezialisierten Dienstleister verspricht mehr Effizienz und niedrigere Kosten. Doch wie sieht es in der Praxis aus und worauf müssen HR-Verantwortliche beim Outsourcing achten?

TDS INFORMATIONSTECHNOLOGIE AG

Otto Nussbaumer, HR Manager, Unilever Switzerland GmbH

Daniel Hieke, Geschäftsführer, TDS HR Services & Solutions Switzerland AG

12.15 – 12.45 Uhr

Betriebliche Sozialberatung, die Ergänzung zur modernen Personalarbeit

Suchtproblem, Überschuldung, Stress, Mobbing oder Trennung belasten die Arbeit. HR können die Anlaufstelle sein. Die Begleitung bei der Problembewältigung überlassen sie besser der Betrieblichen Sozialberatung Proitera mit ihren diplomierten Sozialberater/-innen.

Proitera GmbH | Katja Müggler, Geschäftsleiterin

12.55 – 13.25 Uhr

Mutterschaft – Mutter schafft!

Der Vortrag nimmt die Studie von Prof. Dr. Monika Bütler (HSG) „Arbeiten lohnt sich nicht, ein zweites Kind noch weniger“ zum Anlass um zu erklären, warum das Engagement für Kinderbetreuung eine Win-Win-Situation für Unternehmen, Mitarbeiter, Kinder, Kindertagesstätten und die Volkswirtschaft darstellt.

kcc & globegarden | Christina Mair, Geschäftsführerin

13.35 – 14.05 Uhr

Situatives Handeln bei aktuellen Herausforderungen

Führungsfragen verändern sich. Stehen Ihnen die richtigen Mittel zur Verfügung? Wir zeigen Ihnen mit einem Artisten, wie Sie die anstehenden Themen jonglieren können. Lassen Sie sich überraschen.

BDO AG | René Mast, Leiter Führung und HRM,

Jan Schmutz, Profi-Jongleur

14.45 – 15.30 Uhr

Herausforderung Fachkräftemangel:**Wo finden Sie die gesuchten Mitarbeiter?**

Selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die Rekrutierung der richtigen Fachkräfte schwierig. jobs.ch präsentiert das Thema und diskutiert mit Fachleuten anhand der internationalen Studie „Global Talent Mobility“ wo die gesuchten Mitarbeiter zu finden sind.

Podiumsgespräch veranstaltet von jobs.ch

Moderation: Franz Fischlin, SF Tagesschau

15.40 – 16.10 Uhr

Ein Servicevertrag für Ihre Mitarbeitenden

Was ist das? Macht ein Servicevertrag für die Mitarbeitenden Sinn? Liegt das in Ihrer Verantwortung? Sind Sie dazu berechtigt? Lässt sich das überhaupt realisieren?

Life Performer AG | Ueli Gertsch, Institut Bern

09.30 – 10.00 Uhr

Personalmarketing – die Wichtigkeit der Identitätskommunikation von internen und externen Marketingmassnahmen

Die Reputation als Arbeitgeber hat Einfluss auf dem Arbeitsmarkt. Das andere Vorgehen des Mitarbeiters 3.0 bei der Entscheidung für den Arbeitgeber, sind Herausforderung für Firmen. Gefordert ist das Zusammenspiel der Marketing- und Personalabteilung.

swissjob TV AG | Benjamin Schulz, Geschäftsführer werdewelt GmbH

10.10 – 10.40 Uhr

Strategieorientierte Entwicklung für Führungskräfte

Strategische Personalentwicklung ist ein zentraler Punkt des HR-Managements. Anschaulich erleben Sie in diesem Vortrag, wie mit der ASSESS Kompetenz Analyse® notwendige Kompetenzen entwickelt und exakt auf Ihre Unternehmensstrategie abgebildet werden.

Scheelen@AG | Rainer Skazel, General Manager

11.20 – 12.05 Uhr

Gesunde HR Prozesse mit engage!

Das Felix Platter-Spital setzt das HR-Portal engage! für das eRecruiting, das Personal- und Bildungsmanagement, und das Digitale Personaldossier ein. Wir zeigen Ihnen die Vorteile und Nutzen für das Spital auf, und wie die Prozesse optimiert werden.

Infoniqa HR Solutions GmbH | André Herzog, Country Manager

Thomi Jourdan, Abteilungsleiter HR, Felix Platter-Spital Basel



12.15 – 12.45 Uhr

Wave und Career4life: Zwei bedeutende Innovationen im Bereich der Potenzialerfassung und des Talentmanagements

Es bestehen sehr viele Tools auf dem Markt. Wave (Savilleconsulting) und Career4life sind Tools des 21. Jahrhunderts, die für das Talent- und Karrieremanagement lokal wie global den zukünftigen Herausforderungen entsprechen.

PI Management | Dr. Daniel Held, CEO

12.55 – 13.25 Uhr

Absenzen – Eine Herausforderung für jedes Unternehmen

Personalverantwortliche haben den Auftrag, in ihrem Unternehmen die absenzbezogenen Prozesse zu optimieren, eine vorbildliche Mitarbeitendenbetreuung sicher zu stellen und die Kosten, die durch Absenzen entstehen, zu senken. Wir geben Ihnen Einblicke, wie Sie dies professionell umsetzen können.

Movis AG | Ursula Baum, Regionalleiterin

13.35 – 14.05 Uhr

Interkulturelle Kompetenz als Erfolgsfaktor / Intercultural Competence - a key to success

Wie interagieren Sie souverän und effektiv mit Partnern und Teammitgliedern aus fremden Kulturen? How do you interact in a sovereign and effective manner with partners and team members of foreign cultures.

Insights Schweiz AG | Jolanda Steiner, Geschäftsführerin der Personal-ProjektManagement GmbH und Experte für interkulturelles Management

14.45 – 15.30 Uhr

Bedeutung von Social Media im HRM

Die Herausgeber des WEKA Jahrbuchs „Human Resource Management“ diskutieren mit AutorInnen Potenzial, mögliche Gefahren und aktuelle Nutzung von Social Media Kanälen zur Unterstützung im HRM.

Podiumsdiskussion präsentiert von der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Dozierende der Business School (HSW) der FHNW: Prof. Dr. Guy Ochsenbein, Leiter Institute, und Claudia Meier-Biedermann

Gäste: Michel Ganouchi, Country Manager Monster Worldwide Switzerland AG; Alexander Senn, Head HR Marketing & Recruiting, KPMG

15.40 – 16.10 Uhr

Talent Intelligence – Sie sollten mehr über Ihre Mitarbeiter wissen, als über Ihre Computer

Es ist erstaunlich - die meisten Unternehmen wissen mehr über ihre Laptops, als über ihre Mitarbeiter. Lernen Sie die Möglichkeiten kennen, wie Ihnen aufeinander abgestimmte Systeme helfen, Daten zu erfassen und so auszuwerten, dass Sie entscheidungsrelevante Erkenntnisse erzielen.

Taleo | Thomas Lohmann, Solutions Consultant Manager

09.30 – 10.00 Uhr

Expatriate Management – Entsendungen weltweit

Der internationale Mitarbeiterinsatz ist für viele Unternehmen zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor geworden. In diesem Zusammenhang erklärt Jacqueline Zesiger die wichtigsten Grundlagen und Stolpersteine bei einer Entsendung ins Ausland.

govaccess GmbH | Jacqueline Zesiger, Geschäftsführerin

10.10 – 10.40 Uhr

Gesundheitsmanagement – praktische Umsetzung im Unternehmen

Optimales betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) bringt Wohlbefinden für die Mitarbeitenden und nachhaltig erhöhte Leistungsfähigkeit. Damit lohnt sich investierte Zeit und Geld. Sie erfahren, wie BGM praktisch umgesetzt wird.

SPEKTRAMedia | Jürg Studer, Verleger/Dozent, Präsident VPA

11.20 – 12.05 Uhr

IQAkte Personal:**Digitales Dokumentenmanagement für Personaler – Einfach. Schnell. Sicher!**

IQDoQ stellt einen virtuellen Aktenschrank für Personalabteilungen vor. Damit erledigen sie ihre Ablage „quasi nebenbei“ und gewinnen Freiräume, zu agieren.

IQDoQ GmbH | Werner Schäfer, Geschäftsführer

12.15 – 12.45 Uhr

Haben wirklich 80 Prozent der Mitarbeitenden innerlich schon gekündigt? HR-aktiv misst die Mitarbeiterzufriedenheit in verschiedenen Branchen

HR-aktiv geht davon aus, dass eine Steigerung der Zufriedenheit von 1 bis 2 Prozent die kurzfristigen Ausfälle wegen Krankheit um 10 bis 15 Prozent senkt. Wir liefern Ihnen Resultate aus drei Jahren Erfahrung!

HR-aktiv.com | Ralph Gerber, Gründer; Gastredner

12.55 – 13.25 Uhr

Besser aufgestellt durch systemische Organisationsaufstellung

Systemische Aufstellungen zeigen Entwicklungspotenziale auf. Handlungsalternativen lassen sich simulieren und oft überraschende Lösungen finden. Ein wertvolles Tool für Coaches, Berater, Führungspersonen und HR-Profis mit Sinn für Achtsamkeit.

Coachingzentrum Olten GmbH | Romy Gerhard, Mitglied der Geschäftsleitung

13.35 – 14.05 Uhr

Integration von Mitarbeitenden mit Handicap – Best Practice

Mit der 6. IV-Revision wächst der Druck auf die Wirtschaft, Mitarbeitende mit einer Leistungseinschränkung einzustellen. Was sind die Erfolgsfaktoren für das Gelingen der Integration? Wo sind die Chancen und Risiken? Im Vortrag erfahren Sie die Antwort.

Profil-Arbeit&Handicap | Jürg Sigrüst, Geschäftsführer



14.45 – 15.30 Uhr

Was sagt die Handschrift über uns aus?**Graphologie im modernen Selektionsprozess**

Wie kann die Graphologie im heutigen Selektionsprozess eingesetzt werden? Ist sie überhaupt noch zeitgemäss? Erfahren Sie mehr über den erfolversprechendsten Einsatz der Graphologie innerhalb des Evaluationsprozesses und wie sie zu deuten ist.

Tamedia | Einführung: Yves Mäder, Geschäftsleiter Jobup AG

Referentinnen: Andrea Klausner, Graphologin VDG

Daniela Gamp, Graphologin VDG

15.40 – 16.10 Uhr

Effizienter und sicherer arbeiten dank ECDL – der Zertifizierung für Computeranwender

ECDL-Zertifikate belegen solide Kenntnisse in den gängigsten Office-Anwendungen, Betriebssystemen und Internetdiensten. Sie steigern die Produktivität und erhöhen die Motivation. Die Zertifikate und Tests eignen sich zudem zur Personalrekrutierung.

ECDL Switzerland AG | Julia van Wijnkoop, Co-Geschäftsführerin

Das aktuelle Programm finden Sie unter:

www.personal-swiss.ch/vortragsprogramm

www.professional-learning.ch/vortragsprogramm

Keynote-Vortrag

Podiumsgespräch

Vortrag in Englisch

Öffnungszeiten der Messen
9.00 - 17.30 Uhr

Forum 4

09.30 – 10.00 Uhr

Das Mitarbeitergespräch

Es gibt viele Varianten, MAGs zu gestalten. know.ch erklärt den Aufbau eines strukturierten MAG und weist auf Fallstricke hin. Auch wird eine Lösung gezeigt, bei der die Gesprächsdaten nach dem Gespräch elektronisch erfasst, ausgewertet und archiviert werden.

know.ch AG | Andreas Kühn, lic. oec. HSG

10.10 – 10.40 Uhr

Arbeit und Krankheit – Stolpersteine und Lösungsansätze für Unternehmen

Krankheitsbedingte Abwesenheiten sind oft mit beträchtlichen Umtrieben verbunden. Immer häufiger hat man es auch mit unklaren Beschwerdebildern zu tun. Eine Auswahl der daraus resultierenden arbeitsrechtlichen Fragen wird im Vortrag beleuchtet.

SIZ Care AG | Kurt Mettler, Rechtsanwalt, Geschäftsführer

11.30 – 13.25 Uhr

Verleihung Swiss HR-Award

durch HR Today und spring Messe Management GmbH & Co. KG, Veranstalter der Personal Swiss



13.35 – 14.05 Uhr

Was kostet das Rauchen die Unternehmen?

Zigarettenrauchen verursacht in Unternehmen Kosten in der Höhe von rund 2500 Franken pro Jahr. Ist das unrealistisch? Wissenschaftliche Studien und Erfahrungswerte zeigen, welche Kosten wo entstehen und wie sie zu vermeiden sind.

Lungenliga, Unternehmen rauchfrei | Claudio Paulin, Projektleiter Unternehmen rauchfrei Schweiz, Master of Science in Psychologie, Executive MBA

14.45 – 15.30 Uhr

Discount-HR

Das HR ist vor 10 Jahren angetreten, strategischer Partner zu werden und kämpft stattdessen immer mehr mit seinen Kosten. Was ist schief gelaufen? Eine Analyse von 10 Jahren Gegenstromschwimmen und ein Ausblick, wie das Ufer doch noch erreicht werden kann.

Zentrum für Human Capital Management, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften | Prof. Dr. Peter Meyer, Zentrumsleiter



15.40 – 16.50 Uhr

Erfolgsfaktoren eines systematischen Gesundheitsmanagements

Wie kommt ein Unternehmen von Einzelaktionen zu einem nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsmanagement? Daniel Lüscher, Leiter HR von der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil, berichtet aus der Praxis über die Erfolgsfaktoren eines systematischen Gesundheitsmanagements.

Keynote-Vortrag präsentiert von Gesundheitsförderung Schweiz Schweizer Paraplegiker Zentrum Nottwil | Daniel Lüscher, Leiter HR von der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

Forum 5

09.30 – 10.00 Uhr

Resultate sichern – mit Relationalem Veränderungsmanagement

Schluss mit ewiger Renovierung und die Bekenntnis zum Sofort-Umzug ins neue Haus: Damit bricht Sonja Radatz mit gängigen Tools: Statt langer Prozesse, frustrierenden Projektgruppen und ewigem Widerstand propagiert sie, das Neue sofort zu leben.

Instituts für Relationale Beratung und Weiterbildung in Wien
Dr. Sonja Radatz, Vorsitzende der Geschäftsführung

10.10 – 10.40 Uhr

Leading in Turbulent Times

Today is turbulent. Key: focus on one's core customers. New innovative approaches, understood, appreciated! "Investing" in them! Stronger bonding with the market-place, with significantly higher profits as a result. The good side of the turbulence scenario!

Lorange Institute of Business | Dr. Peter Lorange, Chairman



11.20 – 12.05 Uhr

Das prognostische Assessment

Wie und warum Fähigkeiten, Potenziale, die persönliche Weiterentwicklung sowie deren Grenzen vorausgesagt werden können

Keynote-Vortrag präsentiert von Speakers Excellence
Thomas Baumer, Gründer und VR-Präsident der CICB Center of Inter-cultural Competence AG sowie des CACB Center für Assessment und Coaching

12.15 – 12.45 Uhr

E-Learning mit CREALOGIX

CREALOGIX präsentiert neue Produkte und Erfahrungen zum Thema E-Learning und Mobile-Learning. Besondere Aufmerksamkeit fällt dabei auf den neuen Mobile Player CLX.Mobile sowie das neue Autorentool CLX.Stage.

CREALOGIX | Markus Münch, Leiter E-Learning



12.55 – 13.25 Uhr

Gesundheit, Schönheit und Spiritualität gehören zusammen und sind der Motor für den Langzeit-Erfolg!

Secrets of the Earth - Ashrama Waterfalls Guesthouse
Maria Magdalena Mara, Geschäftsführerin

14.45 – 15.30 Uhr

Die Schweizerische Post / PostFinance – Herausforderung komplexer Schulungssysteme versus eLearning

Die Schweizerische Post ist mit 58'000 Mitarbeitern der zweitgrösste Arbeitgeber in der Schweiz. Mit innovativen Massnahmen in der Mitarbeiterqualifizierung bereitet sie sich auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vor. Erleben Sie in einem Praxisbericht, wie dies geschieht.

Präsentiert von TTS
Die Schweizerische Post / PostFinance
Hervé Salzmann, Produktmanager & Nadine Greter, Projektleiterin



Aktionsfläche 1

10.30 – 11.00 Uhr

MBTI und ROI als Performance-Treiber

Thomas Lorenz CEO
A-M-T Management Performance AG, Radevormwald D

14.30 – 15.00 Uhr

Krisen, Konflikte, Konfrontationen als Performance-Treiber

Thomas Lorenz CEO
A-M-T Management Performance AG, Radevormwald D

Aktionsfläche 2

09.15 – 09.45 Uhr & 13.15 – 13.45 Uhr

Alpha Performance – der Schlüssel zu Ihrem Leistungspotenzial

alphaskills AG | Ruth Wenger, Inhaberin und Entwicklerin

09.45 – 10.15 Uhr

Innovationskraft Projektmanagement

BWI Management Weiterbildung
Christian Bachmann, Trainer zum Thema Projektmanagement

10.15 – 10.45 Uhr & 14.45 – 15.15 Uhr

Potentiale nutzen durch proaktives erkennen unterschiedlicher Kulturen und Verhaltensweisen

Unlock potential by becoming aware of cultural differences and behaviours.

Insights Schweiz AG | Jolanda Steiner, Experte für interkulturelles Management / PPM PersonalProjekt Management GmbH
Manuela Grütter, Learning Consultant Team Effectiveness

10.45 – 11.15 Uhr

Moderne Personalentwicklung mit dem Reiss Profile – Lebensmotive als Mittelpunkt für Coaching, Training und Beratung

rp Academy (Schweiz) GmbH | Markus Brand

11.15 – 11.45 Uhr & 15.15 – 15.45 Uhr

Work smarter not harder!

Knüsel Training AG
Willy Knüsel, Geschäftsleiter, Trainer für Arbeitstechnik

11.45 – 12.15 Uhr

Wer keine Visionen hat, sollte zum Arzt gehen! Warum?

Visions Schmiede GmbH | Martin Bertsch, Coach BSO und Trainer

12.15 – 12.45 Uhr & 16.15 – 16.45 Uhr

Bist du schon Mensch oder verkaufst du noch?

mdm-training Zürich | Mariella De Matteis, Inhaberin

12.45 – 13.15 Uhr

Unternehmen mit engagierten Mitarbeitern sind 47% produktiver. Warum?

Dale Carnegie Training Schweiz | Martin Fischer - CEO

13.45 – 14.15 Uhr

Mit Persönlichkeit zum Erfolg

BWI Management Weiterbildung
Axel Müllender, Produktmanager und Trainer zum Thema Führung

14.15 – 14.45 Uhr

Value Based Matching® - Warum die Motivstruktur des Mitarbeiters der Schlüssel zum Erfolg ist

rp Academy (Schweiz) GmbH | Markus Brand

14.45 – 15.15 Uhr

Fast alle haben Visionen, kaum jemand lebt sie: Warum?

Visions Schmiede GmbH | Martin Bertsch, Coach BSO und Trainer

16.45 – 17.15 Uhr

Wie kann ich meine Mitarbeiter im Bereich Motivation und Engagement entwickeln?

Dale Carnegie Training Schweiz | Martin Fischer - CEO

MEETINGPOINT Stand J.08 Halle 5

Am Mittwoch 18. April 2012 stehen folgende Themen im Programm:

● 11.00 Uhr

Facebook bringt uns den „Gläsernen Menschen“ Perfekt für die Rekrutierung, oder?

THEMENBRINGER: Dr. Frank Schwabe, Leiter Personal und Dienste, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG

● 12.00 Uhr

Videospiele und webbasierte Instrumente für die Rekrutierung

THEMENBRINGER: Adrian Spicher, Head of Finance & Administration, Saia-Burgess Controls AG

● 14.00 Uhr

Generation 50 plus:

Eine entsprechende Personalstrategie muss her!

THEMENBRINGERIN: Anna Csöngé, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Dietikon

● 15.00 Uhr

Elder Care: Wenn MitarbeiterInnen Angehörige pflegen ...

THEMENBRINGER: Waldemir Burgener, HR, Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement und Martin Tschopp, Eidgenössisches Departement des Innern

Weitere Informationen finden sie unter:
www.personal-swiss.ch/meetingpoint

RELAUNCH
des Schweizer HR-Portals



Netzwerk der Personalbranche & HR Fachwissen

HRM.ch in neuem Gewand:

Umfassender Relaunch des Schweizer Online-Netzwerks für Personalmanager

HRM.ch, das grösste Online-Netzwerk für Personalmanagement in der Schweiz, hat seine Website relaunched: Zahlreiche neue Funktionen, intuitive Bedienbarkeit und ein modernes Design geben dem Online-Portal ein neues Gesicht. Mitglieder können noch leichter multimediale Inhalte verbreiten, eine Fülle von Fachbeiträgen aus Wissenschaft und Praxis finden und sich gezielter mit anderen Mitgliedern vernetzen. Besuchen Sie HRM.ch an der Personal Swiss! **Halle 5 | Stand D.06**

Jetzt registrieren: www.hrm.ch

Fachportal: Expertise für Ihren Berufsalltag im Personalmanagement

- Fachartikel
- Arbeitshilfen
- Videos
- MP3s von HR-Vorträgen



Netzwerkgruppen

Mit Fachleuten für Ihr Spezialgebiet in offenen oder geschlossenen Gruppen Netzwerken – zum Beispiel:

- Swiss eLearning Gruppe
- Alumni-Netzwerk des PMO an der Fachhochschule für Wirtschaft, Olten

HR-Anbieter

Finden Sie passende HR-Dienstleistungen und Produkte für den Bedarf in Ihrem Unternehmen.



Messetermine auf HRM.ch planen

- Aussteller auf der Personal Swiss treffen
 - Einzelne Vorträge für sich vormerken
 - Sich mit anderen HRM.ch-Mitgliedern verabreden
- Testen Sie die Terminfunktion, indem Sie Ihren Messebesuch der Personal Swiss auf HRM.ch planen! www.hrm.ch/termine



Neue Jobbörse für HR-Positionen: Startschuss von „HR Jobs“ auf der Personal Swiss

- Sie möchten Ihre Karriere im Personalmanagement voranbringen?
- passende HR-Positionen finden
 - Stellenanzeigen nach Ihren Suchkriterien ins Postfach abonnieren



Neu auf HRM.ch: Experten und Dienstleister empfehlen

- Dienstleister, mit denen Sie gute Erfahrungen gemacht haben, mit einem Klick empfehlen
- Empfehlungen für Experten auf einzelnen HR-Gebieten abgeben
- Empfehlungen für sich selbst bei anderen Mitgliedern anfragen

Personal Swiss

Einen spannenden Programmpunkt der Personal Swiss verpasst?

Ausgewählte Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Präsentationen können Sie circa drei Wochen nach der Messe auf HRM.ch als MP3 herunterladen und bequem zuhause oder unterwegs nachhören.



HRM/TV Studio an der Personal Swiss 2012 in Zürich:

Führende Köpfe für Personalmanagement im Interview

An der Personal Swiss erklären führende HR-Köpfe im Studio von HRM.ch/TV in 240 Sekunden ihr zentrales Anliegen. Mit dieser Videobotschaft erhalten später die Nutzer von HRM.ch kleine Lerneinheiten, die ihnen in komprimierter Form wichtige HR-Erfahrungen an die Hand geben. Bei der Entstehung dieser neuartigen Arbeitshilfe können Messebesucher live dabei sein und mit inspirierenden Persönlichkeiten ins Gespräch kommen. **Halle 6 | Stand H.01**

Kontakt: p.brumshagen@hrm.ch